

02-2018

Das Mitglieder-Magazin der GEMA



# virtuos.

Musik ist uns was wert.

## MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2018

Die GEMA, das sind ihre Mitglieder. Und die entscheiden über die Zukunft ihrer Verwertungsgesellschaft. Zwischen dem 15. und 17. Mai 2018 wurde in Berlin der Aufsichtsrat neu gewählt und über die Verteilung von Online-Lizenzeneinnahmen von Portalen wie YouTube abgestimmt

### Zahlen 2017

Zum zweiten Mal in Folge kam die GEMA auf Einnahmen über eine Milliarde Euro

### Fred Jay Preis

Der Preis für herausragende Textdichter ging in diesem Jahr an Inga Humpe

### Verstorben

Nachruf auf die Verlegerpersönlichkeit Prof. Dr. Rolf Budde

### Pflichtmitteilungen

U. a.: Zahlungs- und Vorauszahlungsplan; Abänderungen des Berechtigungsvertrags

FRED JAY PREIS

# WER SOLL DEN TEXTDICHTERPREIS 2019 MIT NACH HAUSE NEHMEN?

*Nicht verpassen: Bis zum 31. Oktober 2018  
können GEMA-Mitglieder Nominierungsvorschläge  
für den Fred Jay Preis 2019 einreichen.*



Die Preisverleihung findet am 23. Mai 2019 im Rahmen des  
Mitgliederfestes der GEMA in München statt.

Informationen zur Einreichung sowie zur Jury und Preisvergabe: [www.gema.de/fjp](http://www.gema.de/fjp)



Foto: Florian Jaenicke

Dr. Harald Heker,  
Vorstandsvorsitzender der GEMA

**Liebe Leserinnen und Leser,** der Mai ist – inzwischen schon traditionell – der Monat, in dem unsere Mitgliederversammlung stattfindet. Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Mitglieder unserer Einladung gefolgt und nach Berlin gekommen sind – um zu diskutieren, zu wählen, zu entscheiden, um sich zu informieren, sich auszutauschen und um gemeinsam zu feiern. Besonders gefreut hat mich das wachsende Engagement jüngerer Mitglieder. Unser Verein lebt schließlich von umfassender Mitwirkung – quer durch alle Genres und Generationen.

Turnusmäßig wurden in Berlin der Aufsichtsrat und weitere Gremien sowie die Delegierten der angeschlossenen und außerordentlichen Mitglieder neu gewählt. Eine Vorstellung der Aufsichtsratsmitglieder in der Amtsperiode 2018–2021 und der Delegierten unserer drei Kurien finden Sie ab Seite 12, ebenso einen ausführlichen Bericht über die Mitgliederversammlung. Dort wurde nach intensiven Diskussionen unter anderem über die Verteilung von Lizenzentnahmen, die die GEMA von YouTube und vergleichbaren Online-Plattformen erhält, entschieden. Diese Erträge spiegeln sich zunehmend auch in der Bilanz der GEMA wider und haben neben Sondereffekten dazu beigetragen, dass wir 2017 die Vorjahres-Summe unserer Einnahmen noch einmal übertreffen konnten. Die konkreten Zahlen unserer einzelnen Inkasso-Bereiche sind auf Seite 35 dargestellt.

Trotz dieser positiven Tendenz: Von einer angemessenen Vergütung kreativer Leistungen im Online-Markt kann nach wie vor keine Rede sein. Deshalb hat uns auf der diesjährigen Mitgliederversammlung auch wieder die Frage nach der urheberrechtlichen Verantwortung von Online-Plattformen beschäftigt, über die unter den Stichworten „Value Gap“ oder „Wertetransfer“ diskutiert wird. Die EU-Kommission hat diese Thematik nach jahrelanger Überzeugungsarbeit vor allem der Verwertungsgesellschaften in ihrem aktuellen Richtlinienentwurf zum Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt aufgegriffen. Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten wollen sich noch in diesem Jahr auf einen Text verständigen, in dem die Interessen der Urheber Berücksichtigung finden. Dies ist auch der Petition „MakeInternetFair“ zu verdanken! Viele von Ihnen haben sich daran beteiligt und so ein wichtiges Signal an die damit befassten Politiker gesandt. Über eine Pressekonferenz im Europäischen Parlament, auf der die Petition vorgestellt wurde, wird auf Seite 22 berichtet, in der nächsten Ausgabe dann über den Fortgang der Diskussion.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Sommer-Ausgabe von *virtuos*.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Harald Heker', written in a cursive style.

Dr. Harald Heker  
Vorstandsvorsitzender

Das finden Sie in Ihrer neuen **virtuos**.



**virtuos als PDF**  
Auf der Rückseite des Hefts erfahren Sie, wie Sie Ihr Mitglieder magazin auf die PDF-Variante umstellen können

## MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2018

Neuer Aufsichtsrat, alle Delegierten und mehr



**08**

### Geschäftsbericht Die Zahlen 2017



**34**

### Nachruf auf Prof. Dr. Rolf Budde



**19**

**20**

**1 Frage, 2 Generationen**  
Hat man als Künstler gesellschaftliche Verantwortung, Heinz Rudolf Kunze und Notos Quartett?



### Aufruf an die GEMA-Mitglieder Spielen Sie für die Ärmsten



**38**

**16**

**Pflicht-  
mitteilungen**

## FRED JAY PREIS für Inga Humpe



**28**

	<b>Editorial</b>	
	Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden der GEMA, Dr. Harald Heker	<b>3</b>
	<b>Auf ein Wort</b>	
	Chefredakteurin Ursula Goebel über das neue Datenschutzgesetz und was das für die GEMA bedeutet	<b>6</b>
<b>vermishtes</b>	Welttag des geistigen Eigentums und Welttag des Urheberrechts	<b>7</b>
	Kennen Sie schon den Newsletter der GEMA?	<b>7</b>
<b>titelthema</b>	<b>Mitgliederversammlung 2018</b>	
	Der Aufsichtsrat und weitere Gremien wurden neu bestimmt. Außerdem entschieden die Mitglieder über die Verteilung von Lizenzentnahmen, die die GEMA von YouTube und vergleichbaren Online-Plattformen erhält. <b>Plus:</b> Die Vorstellung des neuen Aufsichtsrats und der Delegierten	<b>8</b>
<b>pflichtmitteilungen</b>	<b>Zahlen und mehr</b>	
	Zahlungs- und Vorauszahlungsplan, Ausschüttungsdaten Abrechnung Ausland, Abänderungen und Ergänzungen des Berechtigungsvertrags	<b>16</b>
<b>intern</b>	<b>Geschäftsbericht</b>	
	Alle Zahlen von 2017 auf einen Blick	<b>34</b>
	<b>ICE</b>	
	So entwickelt sich der Zusammenschluss von GEMA, PRS for Music und STIM	<b>36</b>
	<b>Spielen für Obdachlose</b>	
	Aufruf an alle GEMA-Mitglieder: Spielen Sie mit! Und machen Sie mit Ihrer Musik Menschen in besonderer sozialer Not eine Freude. <b>Plus:</b> Interview mit dem Leiter der Berliner Bahnhofsmision am Zoo	<b>38</b>
<b>live</b>	<b>30 Jahre Fred Jay Preis</b>	
	2018 geht die höchste Auszeichnung für Textdichter an Inga Humpe, die den Preis auf dem Mitgliederfest der GEMA entgegennahm	<b>28</b>
	<b>Radiokulturpreis</b>	
	Interview mit den Programmmachern der diesjährigen Gewinner des Radiokulturpreises der GEMA, SR 2 KulturRadio und PULS	<b>32</b>
	<b>Musik aus der Region</b>	
	Der Tag der Musik vom 15. bis zum 17. Juni 2018 stand in diesem Jahr unter dem Motto „Stadt. Land. Musik.“	<b>44</b>
	<b>Musikwirtschaftsgipfel</b>	
	Die GEMA auf dem Musikwirtschaftsgipfel in Berlin	<b>46</b>
	<b>service Radio und TV</b>	
	Informationen zur Programmverrechnung im Rundfunkbereich für das Geschäftsjahr 2017	<b>24</b>
	<b>Online-Werkanmeldung</b>	
	Hinweise zum Registrierstatus	<b>27</b>
	<b>Datenschutz</b>	
	Im Mai ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Die GEMA war und ist für den Schutz Ihrer Daten gut aufgestellt	<b>42</b>
	<b>Doppelte Werkanmeldungen</b>	
	So vermeiden Sie Doubletten	<b>48</b>
<b>standpunkt</b>	<b>1 Frage, 2 Generationen</b>	
	Heinz Rudolf Kunze (61) und das Notos Quartett (um die 30) über die Frage: Hat man als Künstler gesellschaftliche Verantwortung?	<b>20</b>
<b>politik</b>	<b>Neues aus Berlin und Brüssel</b>	
	Aufruf der Kreativschaffenden an die Politik: Nehmt die Online-Plattformen endlich in die Verantwortung!	<b>22</b>
<b>nachruf</b>	<b>Prof. Dr. Rolf Budde</b>	
	Mit Prof. Dr. Rolf Budde ist ein großer Musikverleger von uns gegangen	<b>19</b>
<b>geburtstage</b>	<b>Happy Birthday</b>	
	Die Rubrik „Geburtstage“ findet in <i>virtuos</i> leider nicht mehr statt	<b>49</b>
<b>persönlich</b>	<b>Was dachten Sie, als ...?</b>	
	Adel Tawil über den WM-Song „Flutlicht“	<b>50</b>
	<b>Leserbriefe</b>	<b>51</b>
	<b>Impressum</b>	<b>51</b>



Foto: Florian Jaenicke

Ursula Goebel,  
Direktorin Kommunikation

**Liebe Mitglieder**, es ist überstanden. Am 25. Mai trat die viel diskutierte, bisweilen auch heftig als Bürokratiemonster kritisierte EU-Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, in Kraft. Vor lauter Panik schrieben Unternehmen Verbraucher an und baten um ihre Zustimmung, weiterhin personenbezogene Daten nutzen und werberelevante Inhalte versenden zu dürfen. Sicher haben auch Sie zahlreiche solcher Mails und Briefe erhalten – und dadurch vielleicht sogar erstmals erfahren, welche Unternehmen persönliche Daten von Ihnen gespeichert haben.

Als Mitglied der GEMA können Sie sich sicher ein: Mit Ihren personenbezogenen Daten sind wir stets vertrauensvoll umgegangen. Obschon auch wir uns seit mehr als einem Jahr mit den geänderten gesetzlichen Anforderungen befasst haben, konnten wir dem Inkrafttreten doch entspannt entgegensehen. Einerseits, weil die Art und Weise, wie die GEMA Daten verarbeitet hat, bereits vor der Einführung der DSGVO hohen Datenschutzstandards folgte. Andererseits, weil die GEMA als Verein einem gesetzlichen Auftrag folgt und nicht von jedem ihrer Kunden und Mitglieder die Einwilligung zur Speicherung und Verwendung von Daten einholen muss.

Und dennoch, die Einführung der DSGVO führte auch bei uns zu Anpassungen, beispielsweise in der Datenschutzorganisation und in der Dokumentation von Verarbeitungsvorgängen, aber auch in der *virtuos*. Künftig werden wir aufgrund des mit der Einholung von Einwilligungserklärungen verbundenen Aufwands darauf verzichten müssen, runde Geburtstage unserer Mitglieder zu veröffentlichen. Dies betrifft sowohl die bislang veröffentlichten persönlichen Geburtstagsgrüße an Mitglieder mit Gremientätigkeiten als auch die Liste der sonstigen Jubilare unter den ordentlichen Mitgliedern. Ich bedauere dies sehr, bitte Sie jedoch um Ihr Verständnis.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Ursula Goebel". The script is fluid and cursive.

Ursula Goebel  
Chefredakteurin *virtuos*

**Sie haben Fragen oder Anregungen?  
Dann schreiben Sie uns!**

**E-Mail: [virtuos@gema.de](mailto:virtuos@gema.de)**



**Powering change: Women in innovation and creativity**

## Welttag des geistigen Eigentums und Welttag des Urheberrechts

Text: Christina Zander

Gleich zwei „Gedenktage“, die wichtig sind für den Schutz kreativer Leistungen, fanden im April statt. Am 26. April war der „Welttag des geistigen Eigentums“. „Kreative Inhalte haben einen Doppelcharakter: Sie sind Kulturgut und zugleich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor“, sagte Dr. Harald Heker. „Im Internet wird mit den Leistungen von Künstlern und Kreativen sehr viel Geld verdient. Doch leider kommt davon oftmals gar nichts oder nur viel zu wenig bei den Musikschaffenden an. Die Politik darf es nicht länger zulassen, dass Online-Plattformen mit urheberrechtlich geschützten Inhalten Milliarden verdienen, während die eigentlichen Urheber dieser Leistung leer oder deutlich unter Wert ausgehen.“ Dieses Jahr lag der Fokus des Welttags auf der Kampagne der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) „Powering change: Women in innovation and creativity“. Der diesjährige Welttag bot somit eine gute Gelegenheit zu zeigen, wie sich geistiges Eigentum von Frauen schützen lässt und auf welche Weise sich Frauen unterstützen lassen können, um ihre besonderen Ideen an die Öffentlichkeit zu bringen.

Drei Tage vorher, am 23. April, fand traditionsgemäß der Welttag des Buches und des Urheberrechts statt. Um das Lesen von Büchern wieder mehr in den Vordergrund zu rücken, gilt dieser Tag als Aktionstag weltweit. In Deutschland bemüht sich beispielsweise der Börsenverein des deutschen Buchhandels, auch die jungen Menschen zum Lesen zu motivieren, indem Lehrkräfte Büchergutscheine bestellen können, die sie dann am 23. April an ihre Schüler verteilen. Sogenannte bibliophile Blogs verlosen mit ihrer Aktion „Blogger schenken Lebensfreude“ auf ihren Blogs verschiedene Bücher.

Anzeige

### WETTERLEUCHTEN AUS SONGTEXTEN

#### Auszüge aus meinen Songtexten:

Salz auf dem Brot und Knoblauch im Ei  
Austern im Gras mit viel Liebe für zwei  
Pheromone sind wach, sie kommen in's Haus  
das alles - das denkt sich nur ein Sonnenhirn aus!  
Du musst nur wachen Mutes durch die Welten geh'n  
offen sein für jegliches Gescheh'n  
Du wirst Fremdes hören, riechen, Neues seh'n  
wie sich überall die Weltzahnräder dreh'n  
Die Seele in den digitalen Kosmos schnell,  
ich hoffe, dass sie niemals wieder runterfällt  
Geheime Schuhe tragen unbemerkt Dich fört  
auf geheimen Pfaden erreichst du den geheimen  
geheimnisvoll bist nur  
Nur erwachsene Kinder sind  
Zehntausend  
würde...

**DEUTSCHER  
ROCK & POP  
PREIS**

2x Auszeichnung Deutscher  
Rock & Pop Preis 2017: **Platz 1 & 2**  
Kategorie: **Bester  
deutscher Songtext**

SONGTEXTE für jedes Genre by

**Andreas A. Sutter**

+49-(0)171 - 4966117, sutter@was.de,  
www.was.de

Newsletter 05/2018  
GEMA NEWS

Foto: Sebastian Linder

### Mitgliederversammlung 2018

Die Mitgliederversammlung der GEMA ist eine feste Institution: Einmal im Jahr nutzen die GEMA-Mitglieder die drei Tage im Frühjahr, um über Zukunftsfragen ihres Vereins zu entscheiden. Vom 15. bis 17. Mai 2018 wählten die Mitglieder der GEMA einen Aufsichtsrat und weitere Gremien neu und entschieden über die Verteilung von Lizenzentgeltern, die die GEMA von YouTube und vergleichbaren Online-Plattformen erhält.

→ Mehr erfahren

Foto: Sebastian Linder

### „Viel zu selten wird die Musikauswahl im Radioprogramm gewürdigt. Umso schöner, dass das jetzt anerkannt wird.“

Der Radiokulturpreis der GEMA geht in diesem Jahr an SA 2 KulturRadio in der Kategorie „Moder Musik, Jazz sowie sonstige gehobene Musik- und Instrumentalmusik“ sowie die Jugendwelle PLUS im Bereich „Unterhaltungsmusik“. Wir haben mit Thomas Müller (Programmdirektor PLUS) und Bettina Saben (Chefredakteurin SA 2 KulturRadio) über den Preis selbst und die Herausforderungen von Radio machen im digitalen Zeitalter gesprochen.

→ Mehr erfahren

Foto: Olaf Heine

### Fußball und Musik gehören zusammen wie der Gitarrist und seine Gitarre

Fußballhymnen stehen für den Leidenschaftlichen für Leidenschaft, für Gemeinschaft und eine tolle Zeit. Zum Auftakt der WM haben wir mit Adolf Tawil gesprochen. Er hat nämlich auch gerade einen Fußballsong aufgenommen. Warum „Fußball“ aber gerade keine typische Stadionhymne ist, erklärt er im Interview.

→ Mehr erfahren

### KURZ NOTIERT

#### Mitsingen und mit der GEMA eine WM-Finalparty mit Liveband gewinnen!

Ab dem 14. Juni ist die Welt im WM-Flair – und überall werden Fußballhymnen gesungen. Auch bei der GEMA auf Facebook. Und das nicht nur zum Spaß. Es gibt auch was zu gewinnen: eine WM-Party zum Finale mit Live-Band, Heißer und Snacks.

## Der Newsletter der GEMA lohnt sich

Jeden Monat erscheint der Newsletter der GEMA, in dem wir Sie über die Aktivitäten der GEMA sowie über wichtige Neuigkeiten und Trends aus Bereichen wie Urheberrecht, Musik und Medien informieren. Auch exklusive Interviews und Features finden Sie hier, Gewinnspiele oder Ausschreibungen, wo Sie sich etwa für die GEMA-Showcases bewerben können. Wir freuen uns, wenn wir Sie bald als Abonnenten begrüßen können.

**Hier können Sie den GEMA-Newsletter bestellen:**  
[www.gema.de/die-gema/newsletter](http://www.gema.de/die-gema/newsletter)



Großes Bild: Vorstand und Aufsichtsrat auf dem Podium - Lorenzo Colombini, Stefan Wagershausen, Dr. Harald Heker, Dr. Ralf Weigand, Karl-Heinz Klempnow, Georg Oeller (v. l. n. r.)



# MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2018

Alles neu macht der Mai: Vom 15. bis zum 17. Mai 2018 wählten die Mitglieder der GEMA ihren Aufsichtsrat und weitere Gremien neu und entschieden über die Verteilung von Lizenzeinnahmen, die die GEMA von YouTube und vergleichbaren Online-Plattformen erhält. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen **die neuen Gesichter und die aktuellen Regelungen** vor

**Text:** Nadine Remus

**Fotos:** Sebastian Linder

„Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr so viele Mitglieder nach Berlin gekommen sind, um ihre GEMA aktiv mitzugestalten“, begrüßte Dr. Harald Heker, Vorstandsvorsitzender der GEMA, die rund 700 anwesenden Komponisten, Textdichter und Verleger zur Mitgliederversammlung 2018. Vorstandsvorsitzender der GEMA, die rund 700 anwesenden Komponisten, Textdichter und Verleger zur Mitgliederversammlung 2018. „Schließlich lebt unser Verein erst durch umfassende Mitwirkung. Besonders begrüße ich auch das wachsende Engagement jüngerer Mitglieder.“

Die Mitgliederversammlung ist eine feste Institution: Einmal im Jahr nutzen die GEMA-Mitglieder die drei Tage im Frühjahr, um über Zukunftsfragen ihres Vereins zu entscheiden. Die Mitglieder haben zudem die Gelegenheit, sich in begleitenden Veranstaltungen über Themen wie Lizenzierung, Verteilung, Politik und Service-Angebote zu informieren. Tobias Dillberger, organisatorischer Verantwortlicher der Mitgliederversammlung, resümiert: „Vor vier Jahren haben wir damit begonnen, neben den gesetzten Themen der Tagesordnung den Mitgliedern einen Mehrwert auf ihrer Versammlung zu schaffen. Sei es über die Frühstücke, bei denen relevante Fragen direkt mit den Direktoren besprochen werden können, die Infostände der einzelnen GEMA-Fachbereiche oder auch die Delegierten-Lounge, die sich wunderbar für die Vernetzung untereinander eignet. Den Erfolg spüren wir in den steigenden Teilnehmerzahlen.“ ▶



*Kleines Bild links und kleines Bild linke Seite: Meinungsbildung vor der Abstimmung  
Großes Bild unten: Bei der Hauptversammlung gab es vielfältige Wortbeiträge und Fragen von Mitgliedern an Vorstand und Aufsichtsrat  
Großes Bild rechts: Dr. Ralf Weigand, wieder gewählter Aufsichtsratsvorsitzender der GEMA  
Kleines Bild rechts: Persönlicher Austausch unter Mitgliedern ist bei der MGV von hoher Bedeutung*





Mitgliederehrung: Dr. Harald Heker verleiht die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der GEMA an den Komponisten Dr. h. c. Walter Haupt

**BITTE VORMERKEN:**

**Die Mitglieder-  
versammlung 2019  
findet vom 23. bis zum  
25. Mai 2019 in München  
statt**

Mehr Infos unter

[www.gema.de/musikurheber/  
mitgliederversammlung](http://www.gema.de/musikurheber/mitgliederversammlung)



**Beschluss zur Verteilung von  
Lizeneinnahmen von „Gemischten  
Online-Plattformen“ (GOP)**

Ein Regelungsvorschlag für die Verteilung der Lizenz-einnahmen aus Musikknutzungen auf „Gemischten Online-Plattformen“, die – wie insbesondere YouTube – durch User-uploaded Content geprägt werden, stand in diesem Jahr im Zentrum der Änderungen, die durch die Mitgliederversammlung beschlossen wurden. Besonders wichtig war es den Mitgliedern, der außergewöhnlich breiten und grundsätzlich unbegrenzten Vielfalt an unterschiedlichen Repertoires Rechnung zu tragen, die auf solchen Plattformen genutzt werden. Angesichts der hoch dynamischen Entwicklung in diesem Bereich hat sich die Mitgliederversammlung entschieden, zunächst die Verteilung bis einschließlich Geschäftsjahr 2019 zu regeln und das Thema erneut in der Mitgliederversammlung 2020 aufzugreifen. Zusätzlich ermöglicht der aktuelle Beschluss nun auch eine rückwirkende Verteilung der YouTube-Einnahmen für die Jahre 2009 bis 2016. Daneben wurden weitere Anpassungen des Regelwerks diskutiert und beschlossen.

**Neue Regelungen für die Verteilung  
der Einnahmen aus privater Vervielfältigung**

Im Zuge der technischen Entwicklung der vergangenen Jahre haben sich auch die Quellen und Medien, aus denen Musikwerke privat vervielfältigt werden, stark verändert. Als Reaktion hierauf haben die Mitglieder neue Regeln für die Verteilung der Einnahmen beschlossen, die die GEMA von der ZPÜ aus der sogenannten Privatkopievergütung erhält („ZPÜ-Einnahmen“). Insbesondere sollen künftig auch Online-Sparten bei der Verteilung dieser Einnahmen berücksichtigt werden, da private Vervielfältigungen zunehmend auch aus online zugänglich gemachten Quellen vorgenommen werden.



Christina Matefi (GEMA, Mitglieder- und Repertoiremanagement) im Gespräch

**Appell nach Brüssel**

„Schaffen Sie endlich die rechtlichen Grundlagen für eine angemessene Vergütung der kreativen Leistungen im Internet“, wandte sich Dr. Harald Heker in seinem Bericht in der Hauptversammlung an die Politik. „Die großen internationalen Online-Plattformen müssen verpflichtet werden, von den Werten, die sie mit den Werken der Kreativen vereinnahmen, einen fairen Anteil an die Urheber zu zahlen“, so Heker. Die anwesenden Musikschaaffenden machte er auf die europaweite Petition „MakeInternetFair“ aufmerksam: „Sie alle sind aufgerufen, diese Petition zu unterschreiben. Stärken Sie den Politikern den Rücken, die sich in Brüssel für eine faire Urheberrechts-Richtlinie einsetzen. Der Lobby der großen Online-Plattformen müssen die Kreativen etwas entgegensetzen, damit das Internet gerechter wird.“

### Frauen in die erste Reihe

Das Mitgliederfest hat es gezeigt: Die weiblichen GEMA-Mitglieder tanzen vorne mit (siehe Seite 28). Inga Humpe bekräftigte, dass Frauen in der Musikindustrie keine Minderheit seien und forderte alle anwesenden Frauen auf, mit ihr vor der Bühne zu tanzen. Auch in der Hauptversammlung war die Stärkung der Rolle von Frauen in der Branche Thema: „In der GEMA sind wir fest davon überzeugt, dass in der Musikwelt Männer und Frauen gleichermaßen partizipieren sollten. Daher freue ich mich, dass die in der Mitgliederversammlung 2017 verabschiedete Satzungsregelung, wonach es sich die GEMA zum Ziel setzt, den Anteil von Frauen in ihren Gremien zu stärken, bereits zu greifen beginnt“, bestätigt Dr. Harald Heker mit Blick auf die Wahlergebnisse der Versammlungen der ordentlichen Mitglieder.



*Dr. Monika Staudt (Direktorin Vervielfältigungsrechte und Ausland bei der GEMA) erläutert den Antrag zur YouTube-Verteilung*

*Diskussion in der Berufsgruppe der Komponisten*



### Bestandsaufnahme und Neuausrichtung

Für das Binnenleben eines Vereins ist es essenziell, dass seine Mitglieder miteinander reden und gemeinsam ihren Verein gestalten wollen. Die Mitgliederversammlung bietet dafür das größte Forum im Jahr. Hier kommen die Menschen zusammen. Hier befinden sie in ihren Berufsgruppenversammlungen, was ist – und was werden soll. Und hier geben sie denjenigen Feedback, die sonst in den Büros die GEMA am Laufen halten. Eine wertvolle Sache. ◀

## Beschluss gefasst – wie geht es weiter?

Zunächst können nun die YouTube-Einnahmen der GEMA für die Jahre 2009 bis 2016 verteilt werden. Diese Verteilung ist zum Jahresende 2018 vorgesehen, nachdem die Korrektur der Verlegerbeteiligung abgeschlossen ist. Die Verteilung wird mangels verwertbarer Nutzungsmeldungen für diesen Zeitraum grundsätzlich im Zuschlagsverfahren auf die bestimmten Modifikationen unterliegenden Jahresaufkommen der Berechtigten in nahezu allen GEMA-Sparten erfolgen. Voraussichtlich im Laufe des 1. Halbjahrs 2019 können dann die YouTube-Einnahmen für den Zeitraum ab Vertragsschluss (November 2016) verteilt werden. Hierfür und auch für die Verteilung der Einnahmen von anderen „Gemischten Online-Plattformen“ (GOP) wurde ein dualer Ansatz entwickelt. Dieser berücksichtigt einerseits die von den Plattformbetreibern verwertbar gemeldeten Werknutzungen (bei YouTube derzeit vornehmlich Musikvideos) und sieht andererseits eine Zuschlagsverteilung vor, soweit für die Verteilung keine verwertbaren Nutzungsmeldungen vorliegen. Die Verteilung der Einnahmen, die die GEMA für Musiknutzungen auf „Gemischten Online-Plattformen“ erhält, wird in zwei neuen Sparten (GOP und GOP VR) erfolgen. In den kommenden *virtuos*-Ausgaben sowie unter [www.gema.de/aktuelles/verteilung-youtube](http://www.gema.de/aktuelles/verteilung-youtube) werden wir Sie ausführlich über die anstehenden Verteilungen in diesen Sparten informieren.

- GOP** = Streaming auf Gemischten Online-Plattformen
- GOP VR** = Streaming auf Gemischten Online-Plattformen-Vervielfältigungsrecht

## Die ZPÜ

Die Zentralstelle für private Überspielungsrechte (ZPÜ) ist ein Zusammenschluss neun deutscher Verwertungsgesellschaften und erhebt für die gesetzlich erlaubten Privatkopien pauschale Abgaben auf Speichermedien und Kopiergeräte. Diese Einnahmen werden auf die neun Gesellschafter der ZPÜ verteilt und anschließend nach den jeweiligen Verteilungsschlüsseln der Verwertungsgesellschaften an die Rechtsinhaber weitergeleitet.

## Petition „MakeInternetFair“

Auf EU-Ebene steht die Reform des Urheberrechts kurz bevor. Die europäischen Verwertungsgesellschaften rufen mit ihrer gemeinsamen Petition „MakeInternetFair“ alle Kreativschaffenden auf, mit ihrer Stimme die Vorschläge zum Ausgleich des Value Gaps zu unterstützen. Der derzeit stattfindende Wertetransfer von Kreativschaffenden hin zu den Online-Plattformen muss endlich gestoppt werden. Mittlerweile wurde die Petition von über 29.000 Kreativschaffenden unterzeichnet – darunter auch zahlreiche Mitglieder der GEMA. Geben Sie Ihre Stimme für ein faires Internet unter [www.makeinternetfair.eu](http://www.makeinternetfair.eu)

# GEMA Aufsichtsrat

Turnusmäßig wurde auf der Mitgliederversammlung der Aufsichtsrat neu gewählt. Hier – und auf den Folgeseiten – sehen Sie die **Vertreter der Komponisten, Textdichter und der Verleger sowie die Stellvertreter**

Fotos: Sebastian Linder und Florian Jaenicke



**BURKHARD BROZAT**  
**Textdichter**  
geboren 1953 in Hamburg  
// freiberuflicher Textdichter,  
Songschreiber und Interpret  
// Fred Jay Preis



**DR. GÖTZ VON EINEM**  
**Verleger**  
geboren 1975 in Göttingen  
// Managing Director GSA  
bei Peermusic // Mitglied  
des Boards der International  
Confederation of Music  
Publishers (ICMP) // Vorstand  
Deutscher Musikverleger-  
Verband



**JÖRG EVERS**  
**Komponist**  
geboren 1950 in Bayreuth  
// Mitglied bei Amon Düül II,  
Embryo, Peter-Maffay-Band,  
Pack // Vice-President der  
CIAM



**MATTHIAS HORNSCHUH**  
**Komponist**  
geboren 1968 in Solingen  
// klassische Musikausbildung  
für Violine, Piano, Gesang,  
Theorie sowie Gehörbildung  
// Gründer des Europäischen  
Forums für Medienmusik  
SoundTrack Cologne



**HANS-PETER MALTEN**  
**Verleger**  
geboren 1961 in Dortmund  
// Geschäftsführer Musikverlag  
FutureWorld Consulting &  
Publishing // Lehrtätigkeiten an  
der Popakademie Mannheim



**DR. CHARLOTTE SEITHER**  
**Komponistin**  
geboren 1965 in Landau/  
Pfalz // Preisträgerin des  
Deutschen Musikautoren-  
preises 2014 // Präsidium  
des Deutschen Musikrats  
// Vorstand des Deutschen  
Komponistenverbands (DKV)



**PATRICK STRAUCH**  
**Verleger**  
geboren 1969 in Valenciennes  
// Managing Director Sony/ATV  
Germany // Vorstand Deutscher  
Musikverleger-Verband



**JÖRG FUKKING**  
**Verleger**  
geboren 1956 in Reutlingen  
// Geschäftsführer Songs  
United Publishing // Ge-  
schäftsführer Tracks United  
Recordings // Vorstand VUT

## DIE Stellvertreter

Mehr Infos zum  
**GEMA-Aufsichtsrat unter:**  
 🌐 [www.gema.de/die-gema/organisation/aufsichtsrat](http://www.gema.de/die-gema/organisation/aufsichtsrat)

## DIE Vorsitzenden



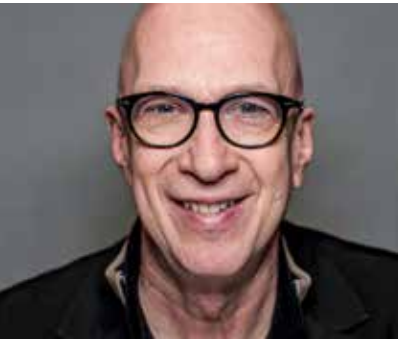
**DR. RALF WEIGAND**  
**Aufsichtsratsvorsitzender**  
**Komponist**  
 geboren 1959 in München  
 // Chart-Erfolge mit Sport-  
 freunde Stiller, Mike Oldfield  
 u. a. // Vizepräsident  
 Deutscher Komponisten-  
 verband // Aufsichtsrat  
 Initiative Musik



**DAGMAR SIKORSKI**  
**Stellvertretende**  
**Aufsichtsratsvorsitzende**  
**Verlegerin**  
 geboren 1956 in Hausham //  
 Geschäftsführende Gesellschaf-  
 terin Sikorski Musikverlage //  
 Ehrenpräsidentin Deutscher  
 Musikverleger-Verband



**STEFAN WAGGERSHAUSEN**  
**Stellvertretender**  
**Aufsichtsratsvorsitzender**  
**Textdichter**  
 geboren 1949 in Friedrichshafen  
 //16 Solo-Alben, diverse mit  
 Goldstatus // Deutscher Schall-  
 plattenpreis



**MICKI MEUSER**  
**Komponist**  
 lebt in Berlin // Filmkomponist  
 und Jazzbassist // Vorstand  
 Deutscher Komponisten-  
 verband // 1. Vorsitzender  
 Deutsche Filmkomponistenunion



**RUDOLF MÜSSIG**  
**Textdichter**  
 geboren 1953 in Partenstein  
 //als Textdichter, Komponist  
 und Produzent für zahlreiche  
 Interpreten tätig // Willy-  
 Dehmel-Preis



**MICHAEL OHST**  
**Verleger**  
 geboren 1961 // Geschäfts-  
 führer bei Bosworth Music



**FRANK RAMOND**  
**Textdichter**  
 geboren 1964 in Istanbul  
 // Textdichter, Komponist  
 und Musikproduzent  
 // Exklusivautor für Peermusic  
 (Germany) // Fred Jay Preis



**JOCHEN  
 SCHMIDT-HAMBROCK**  
**Komponist**  
 geboren 1955 in Wuppertal  
 // Komponist und Dirigent  
 von Filmmusiken // 2. Vor-  
 sitzender Deutsche Filmkom-  
 ponistenunion



**TOBIAS KÜNZEL**  
**Textdichter**  
 geboren 1964 in Leipzig  
 // Mitglied bei den Prinzen  
 // als Komponist und  
 Textdichter für zahlreiche  
 Interpreten tätig



**DIANA MUÑOZ**  
**Verlegerin**  
 geboren 1974 in Berlin // Vice  
 President Finance und Adminis-  
 tration bei Universal Music  
 Publishing Group (Germany)  
 // seit 2005 Mitglied im GEMA-  
 Ausschuss des Deutschen  
 Musikverleger-Verbands



**PROF. DR. ENJOTT SCHNEIDER**  
**Komponist**  
 geboren 1950 in Weil am Rhein  
 // lehrte von 1979 bis 2012 an der  
 Münchner Musikhochschule  
 // Emmy Award, Bayerischer Film-  
 preis, Deutscher Fernsehpreis //  
 Präsident des Deutschen Kompo-  
 nistenverbands // zwischen 2012  
 und 2017 Aufsichtsratsvorsitzender  
 der GEMA



**PE WERNER**  
**Textdichterin**  
 geboren 1960 in Heidelberg  
 // Singer-Songwriterin,  
 Buchautorin und Kabarettistin  
 //Fred Jay Preis



**ALEXANDER ZUCKOWSKI**  
**Komponist**  
 geboren 1974 in Hamburg  
 // als Komponist für zahl-  
 reiche Interpreten tätig  
 // diverse Gold- und Platin-  
 Auszeichnungen // Sieger  
 Eurovision Song Contest 2014

# Die DELEGIERTEN

In Verbindung mit der jährlichen Mitgliederversammlung der ordentlichen Mitglieder findet eine **Versammlung aller außerordentlichen und angeschlossenen Mitglieder** statt. Die Versammlung wählt alle drei Jahre aus ihrer Mitte getrennt nach Berufsgruppen Delegierte für die Mitgliederversammlung der ordentlichen Mitglieder

Fotos: Sebastian Linder



## Komponisten

### 1. Reihe v. l. n. r.

Raphael Tschernuth  
Johannes X. Schachtner  
Stefanie Schlesinger  
Georg Johannes Kuchler  
Dorothea Hofmann  
Silke Eberhard  
Karin Dulau-Bartkowski  
Norbert Stammberger  
Giordano Bruno Do Nascimento  
Petra Solveig Roschinski  
Christian Diemer

### 2. Reihe v. l. n. r.

Werner Jung-Faber  
Norbert Jachtmann  
Manfred Haas  
Helga Müller  
Malte Giesen  
Alexander J. Strauch  
Hubert Kolland  
Michael Deimling  
Kathrin Denner  
Anna-Marlene Bicking

### 3. Reihe v. l. n. r.

Andreas Dombert  
Eduard Flemmer  
Frank Heckel  
Chandra Fleig  
Tim Jäkel  
Markus Rennhack  
Max Jeschek  
Alexander Dommisch  
Oliver Hafke  
Alfred Hartmann (stellv.)  
Heribert Riesenhuber (stellv.)

### Es fehlen:

Daniel Elias Brenner  
Christian Lehmann-Dresden  
Clou Simon (stellv.)  
Yanek Stärk (stellv.)  
Michael Wolter

Mehr Infos zu den Delegierten unter:

 [www.gema.de/die-gema/organisation/delegierte](http://www.gema.de/die-gema/organisation/delegierte)

**1. Reihe v. l. n. r.**

Matthias Tode  
Katharina Pohl  
Alisa Wessel  
Oliver Alexander  
Sandra Buschow

**2. Reihe v. l. n. r.**

Thomas Ritter  
Samuel Fynn Moorlampen  
Constanze Pohl  
Patrick Lawritsch  
Neil Grant  
Rajk Barthel  
Ute-Elke Schneider  
Corinna Wolff-Klemens

**3. Reihe v. l. n. r.**

Max Ackermann  
Sebastian Plate  
Stefan Braun  
Andrew Campbell  
Alexander Gramlich  
Thomas Lux  
Joachim Keil

# Verleger



# Textdichter

**1. Reihe v. l. n. r.**

Vanessa Maurischat  
Sarah Hakenberg  
Mariella Pohl (stellv.)  
Karlie Apriori  
Sascha Fersch  
Sepp Hauck

**2. Reihe v. l. n. r.**

Heiko Benjes  
Achan Malonda (stellv.)  
Annie Heger  
Stephan Runge  
Franz Eger  
Alexander Scholz  
Toni Brandner  
Johannes Feltz-Süßenbach  
Timo Peter (stellv.)

**Es fehlen:**

Doris Burkhardt (stellv.)  
Robert Dorn  
Thorsten Schmid (stellv.)  
René Völkel (stellv.)  
Dietmar Wrona (stellv.)

# Zahlenmehr

## Zahlungs- und Vorauszahlungsplan

Die Ausschüttungstermine für das Geschäftsjahr 2017 sind folgende:

### 1. Juli 2018\*\*\*\*

Sparten	Abrechnungszeitraum	
FS, FS VR, R, R VR,		
T FS, T FS VR	2017	***
T, TD, TD VR	2017	
BT VR, PHO VR	2. Halbjahr 2017	
PHO VR	4. Vierteljahr 2017	ZL*
KMOD, KMOD VR	2. Halbjahr 2017	
A, A VR		**

### 1. Oktober 2018\*\*\*\*

Sparten	Abrechnungszeitraum	
PHO VR	Überhang	
	2. Halbjahr 2017	
	1. Vierteljahr 2018	ZL*
MOD D, MOD D VR,		
MOD S, MOD S VR,		
VOD D, VOD D VR,		
VOD S, VOD S VR	2. Halbjahr 2017	
A, A VR		**
Alterssicherung	2017	
Schätzungsverfahren	2017	
Wertungsverfahren E	2017	
Wertungsverfahren U	2017	

Sofern Sie Ausschüttungen der Kontoart „Sonderkonto“ erhalten, sind Sie angehalten zu prüfen, ob eine Weiterverrechnung an andere Berechtigte erforderlich ist.

\* ZL: Zentrale Lizenzierung für Lizenznehmer mit vierteljährlicher Abrechnung.

\*\* Die Erträge aus dem Ausland (beide Rechte) werden nach Eingang laufend zum 1. eines jeden Quartals ausgeschüttet. Informationen zu den Ausschüttungen mit Länderangaben finden Sie auf der GEMA-Homepage [www.gema.de/auslandsabrechnungen](http://www.gema.de/auslandsabrechnungen) und in der *virtuos*.

\*\*\* Die Ausschüttung auf Rundfunknutzungen dramatisch-musikalischer Werke erfolgt zum selben Termin.

\*\*\*\* ohne Zuschläge und Zuflüsse für gesetzliche Vergütungsansprüche; diese erfolgen zwei Monate später zum 01.09. bzw. 01.12.2018.

Nachverrechnungen (u. a. aufgrund von Reklamationen gemäß § 59 Abs. 1 und 2 des Verteilungsplans) erfolgen jährlich zum **1. November** in den Sparten BM, E, ED, EM, KI, M, U, UD.



## Ausschüttungsdaten Abrechnung Ausland

### A-VR 2. Quartal 2018 - Ausschüttung per **01.07.2018**

<b>Australien</b>	Phono/Online/BT 1. Hj. 2017		<b>Rumänien</b>	Phono/BT/Online 2015 - 2016 + NV
<b>Großbritannien</b>	Phono/BT/TV/Online Juli 2017	B	<b>Schweiz</b>	Phono/R/TV/BT 07/2016 - 06/2017
	Phono/BT/TV Oktober 2017	B	<b>Südkorea</b>	Phono/BT/TV 2014 - 2017 + NV
<b>Hongkong</b>	Phono/Online 2016	+ NV	<b>Ungarn</b>	ZL/Private Vervielfältigung 2016 + NV
<b>Kanada</b>	Phono/Online/BT/R/TV 2016 - 2017	+ NV	<b>USA</b>	Phono/Online 01/2016 - 09/2017 + NV
<b>Neuseeland</b>	Phono/Online/BT 1. Hj. 2017			
<b>Niederlande</b>	Phono/ZL/Online/R/TV/Film 2016 - 2017	+ NV		
<b>Österreich</b>	Phono/ZL/Spezialprodukte 1. Hj. 2017			
	Online 01/2015 - 03/2017			
	TV 3sat/Werbe/Programmfenster 2016			

### A-AR 2. Quartal 2018 - Ausschüttung per **01.07.2018**

<b>Australien</b>	07/2016 - 06/2017		<b>Kolumbien</b>	2014 - 2016
	Film/TV 07/2016 - 06/2017		<b>Kuba</b>	2014 - 2016
<b>Belgien</b>	2016		<b>Neuseeland</b>	07/2016 - 06/2017
	Film/TV 2016			Film/TV 07/2016 - 06/2017
<b>Bolivien</b>	2015 - 2017		<b>Österreich</b>	2016 - 2017
<b>Brasilien</b>	07/2016 - 06/2017			Film/TV 2016 - 2017
	Film/TV 07/2016 - 06/2017		<b>Polen</b>	07/2017 - 12/2017
<b>Dänemark</b>	07/2016 - 12/2016			Film/TV 07/2017 - 12/2017
	Film/TV 07/2016 - 12/2016		<b>Schweden</b>	2016 - 2017
<b>Großbritannien</b>	07/2017 - 12/2017			Film/TV 2016 - 2017
	Film/TV 07/2017 - 12/2017		<b>Singapur</b>	07/2015 - 12/2016
<b>Hongkong</b>	2016			Film/TV 07/2015 - 12/2016
	Film/TV 2016		<b>Südafrika</b>	2016
<b>Israel</b>	2016 - 2017			Film/TV 2016
	Film/TV 2016 - 2017		<b>Südkorea</b>	2016 - 2017
<b>Jamaika</b>	2015		<b>Trinidad und Tobago</b>	2014 - 2015
<b>Kanada</b>	04/2016 - 03/2017			
	Film/TV 04/2016 - 03/2017			

# Ordentliche Mitglieder- versammlung

vom 16./17. Mai 2018

## Abänderungen und Ergänzungen des Berechtigungsvertrags

In der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16./17. Mai 2018 wurden folgende Abänderungen und Ergänzungen des Berechtigungsvertrags beschlossen (die Änderungen sind **fett** gedruckt):

### § 1

m) (1) Die gesetzlichen Vergütungsansprüche aus §§ 20b Abs. 2, 27 Abs. 1 und 2, 45a Abs. 2 Satz 1, 46 Abs. 4, 47 Abs. 2, 52 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2, **(- - -)**, 54 Abs. 1, 54b Abs. 1, 54e und 54f UrhG, **60h Abs. 1 Satz 1 UrhG** sowie 137i Abs. 5 UrhG. Mit Ausnahme des § 27 Abs. 2 UrhG umfassen die übertragenen Ansprüche nicht die Nutzung grafischer Aufzeichnungen musikalischer Werke.

### WICHTIGER HINWEIS:

- Bei Berechtigten, die mit der GEMA Berechtigungsverträge in der Fassung aufgrund der Beschlüsse durch die ordentliche Mitgliederversammlung vom 25./26. Juni 2002 oder in einer späteren Fassung abgeschlossen haben, nimmt die GEMA den in § 1 m) (1) des Berechtigungsvertrags ergänzten gesetzlichen Vergütungsanspruch aus § 60h Abs. 1 Satz 1 UrhG wahr, sofern der Berechtigte der Wahrnehmung nicht binnen drei Monaten seit Absendung der vorliegenden Ausgabe von *virtuos* schriftlich widerspricht. Das Absendedatum ist der 11. Juli 2018.
- Bei Berechtigten mit einem Berechtigungsvertrag in einer Fassung vor den Beschlüssen der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25./26. Juni 2002 ist eine individuelle Vereinbarung erforderlich, um die vorstehenden Änderungen von § 1 m) (1) des Berechtigungsvertrags in den jeweiligen Berechtigungsvertrag einzubeziehen. Die betroffenen Berechtigten werden von der GEMA hierzu gesondert angeschrieben.



Prof. Dr. Rolf Budde (1956 bis 2018)

## Nachruf auf Prof. Dr. Rolf Budde

Aufsichtsratsmitglied der GEMA,  
Präsident des Deutschen Musikverleger-Verband e.V.

Von Peter F. Schulz

**R**olf Budde war seit mehr als 30 Jahren eines der prägenden Gesichter der Musikverleger innerhalb und außerhalb der GEMA. Er wurde gewissermaßen in eine musikverlegerische Dynastie hineingeboren im Jahre 1956. Sein Vater Rolf Budde sen. hatte die Rolf Budde Musikverlage im Jahr 1947 gegründet. Mit dem Titel „Pack die Badehose ein“ von Cornelia Froboess nahm ein rasanter Aufstieg in Wirtschaftswunder-Zeiten in Deutschland seinen Beginn.

Andreas Budde, der ältere Bruder von Rolf, war bereits in der Kreativabteilung des Verlags tätig, als Rolf Budde sen. 1975 überraschend starb. Nach Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat stieg Rolf Budde 1983 als Co-Geschäftsführer neben seinem Bruder Andreas in die Rolf Budde Musikverlage ein.

Die Erfolgsgeschichte zweiter Teil nahm ihren Lauf. Die Brüder entdeckten und förderten die Singer-Songwriter-Gruppe Alpha-ville und fuhren weltweite Chartserfolge ein.

Nach US-amerikanischem Vorbild spezialisierten sie sich auf die Akquisition von Musikverlagskatalogen und kauften unter anderem den Katalog von Giorgio Moroder („Top Gun“, Donna Summer), den Song „Pata Pata“ und einen Katalog aus den Südstaaten, der unter anderem die Werke „The Letter“ und „Always on my Mind“ enthielt.

Sie gründeten Musikverlage in den USA, in England und in Frankreich. Die Brüder optimierten symbiotisch ihre spezifischen Fähigkeiten.

Die Verlagsgruppe profitierte von der Internationalität, die der inzwischen in die USA übergesiedelte Andreas Budde einbrachte und von dem strategischen Weitblick und der Absicherung durch visionäre Verträge des promovierten Volljuristen Rolf Budde.

2007 starb sein Bruder Andreas überraschend an Lungenkrebs – nach dem frühen Tod seines Vaters ein weiterer persönlicher Schicksalsschlag.

Im Sinne eines dynastischen Glückfalls trat Rolfs ältester Sohn Benjamin Budde 2008 in das Unternehmen ein und bildete seit dem Jahr 2013 mit seinem Vater ein Team als geschäftsführende Gesellschafter.

Rolf Budde war ein ebenso ehrgeiziger und stringenter wie menschlicher und warmherziger Unternehmer. Er führte im Haus flache Hierarchien ein und seine Tür war stets für alle Mitarbeiter geöffnet. Die zahllosen Referendare und Auszubildenden von Rolf Budde waren legendär und prägten den Ruf des Hauses als Kaderschmiede für die gesamte Musikbranche.

Er beeindruckte Freunde und Kontrahenten mit Schlagfertigkeit, Humor, Kenntnisreichtum und Raffinesse. Sein gesellschaftlicher Status und seine akademischen Weihen hinderten ihn nicht daran, sein Berliner Idiom zu pflegen. Als Verbandsmitglied tanzte er auf unendlich vielen Hochzeiten, deren Aufzählung den Rahmen sprengen würde. Bereits in jungen Jahren fungierte er im Deutschen Musikverleger-Verband als Vorstandsmitglied, um seit 2014 den Verband als Präsident zu führen.

Seit 2006 bekleidete er das Amt des Aufsichtsratsmitglieds für die Musikverleger innerhalb der GEMA, das er bereits in jungen Jahren schon einmal innehatte. Rolf Budde genoss Ansehen und Sympathie nicht nur in seiner eigenen Zunft, sondern auch bei den Textdichtern und Komponisten, was keine Selbstverständlichkeit ist.

Sein Instinkt für Machbarkeit, seine diplomatischen Fähigkeiten und der Wille zur Integration aller Interessen dürften dazu geführt haben, dass er das Vertrauen der Urheberseite und des Vorstands der GEMA gleichermaßen genoss. Wie in seinem privaten und seinem unternehmerischen Leben bildete Rolf Budde auch innerhalb der Familie der GEMA das wichtige Scharnier, das alle Interessengruppen verbindet. Ein unschätzbare Wert in Zeiten von disruptiven Entwicklungen und Verteilungskonflikten.

Sein vielfältiges Wirken – unternehmerisch, in den Verbänden, in der Gesellschaft, in der Kunst, in der Lehre – hinterlässt schmerzhaft und nachhaltige Lücken, die so schnell nicht geschlossen werden können. Unvergesslich ist der Trauerzug von mehr als 500 Trauergästen. Er war der Mann für das Rettungsboot auf hoher See, den man um sich wissen will. Ein großer Mensch ist von uns gegangen, vor dessen Lebenswerk ich mich verneige. Die tief empfundene Anteilnahme gilt seiner Frau Madeleine mit den Kindern Janine, Benjamin, Victoria, David und den Enkelkindern Golda und Levi.



**Peter F. Schulz** Rechtsanwalt in Berlin, Vorstandsmitglied des DMV und ehemals stellvertretendes Aufsichtsratsmitglied der GEMA für die Musikverleger, stieß 1986 als Referendar zu Rolf Budde in dessen Musikverlags-Gruppe. Zum Mentor und Förderer Rolf Budde entwickelte sich eine über 30 Jahre andauernde, enge Freundschaft.

1 Frage, 2 Generationen

# Heinz Rudolf Kunze, hat man als Künstler eine gesellschaftliche Verantwortung?

„Jeder Mensch hat eine gesellschaftliche Verantwortung – egal ob er Künstler ist, Bäcker, Polizist oder Fotomodel. Jeder sollte seine gesellschaftliche Verantwortung mit den Mitteln und Möglichkeiten wahrnehmen, die er hat. Wir Künstler haben das Privileg über ganz außergewöhnliche Mittel und Möglichkeiten zu verfügen und damit unsere Gedanken, Empfindungen und Wahrnehmungen an die Menschen zu bringen. Es ist verantwortungslos und unbegreiflich, wenn man sich als Künstler in seinen Werken nicht auch mal zu gesellschaftlichen Fragen äußert. Und es ist suspekt, wenn man Aufrufe unterschreibt, aber dann nur von rosaroter Liebe singt. Jeder muss mit seinen Möglichkeiten seine Verantwortung wahrnehmen. Unsere Verantwortung als Künstler ist es, in unserer Arbeit die Welt und die Wirklichkeit um uns herum zur Sprache kommen zu lassen. Ich muss also mit meinem Handwerkszeug, das mir zur Verfügung steht, auf die Zeit, in der ich lebe, reagieren. Das ist meine Verpflichtung. Niemand sollte sich davor drücken. Das Reflektieren über die Probleme, Sorgen, Ängste und Schwierigkeiten, die wir haben, gehört in die Kunst hinein und darf nicht außen vor bleiben. Die nachwachsende Generation blendet das Thema Verantwortung bisweilen aus – das macht mir große Sorgen. Ich versuche, ein Vorbild zu sein, und hoffe, dass es wirkt. Denn wir als Künstler haben eine ganz besondere Position, die nicht jeder einnehmen kann: Wir können Öffentlichkeit erzeugen (wie groß sie auch sein mag) und dafür sorgen, dass unsere Ideen wahrgenommen und diskutiert sowie Stimmung und Gedanken erzeugt werden. Diesem Privileg müssen wir gerecht werden und wir dürfen uns nicht davor drücken.“

**Heinz Rudolf Kunze**, 1956 in Espelkamp geboren, begann seine künstlerische Laufbahn im Alter von 24 Jahren. Seinen größten Single-Erfolg feierte er 1985 mit „Dein ist mein ganzes Herz“. Neben seiner Karriere als Musiker, Komponist und Songschreiber hat Kunze Musicals wie „Les Misérables“ ins Deutsche übertragen sowie Gedicht- und Textbände veröffentlicht. Im Mai 2018 erschien sein 36. Album „Schöne Grüße vom Schicksal“.



V. l. n. r.:  
 Antonia Köster (Klavier),  
 Philip Graham (Viola),  
 Andrea Burger (Viola),  
 Sindre Lederer (Violine)

Foto: Uwe Arens

# Notos Quartet, hat man als Künstler eine gesellschaftliche Verantwortung?

„Aus unserer Sicht hat jeder Mensch eine gesellschaftliche Verantwortung und somit auch jeder Künstler. Besonders Personen des öffentlichen Lebens und diejenigen, die zu ihrer Bekanntheit beitragen, sollten sich ihrer Vorbildfunktion und der damit verbundenen Verantwortung bewusst sein. Kunst ist nicht nur ein Spiegel der Gesellschaft, sondern kann diese auch beträchtlich beeinflussen. Künstler können mit den Normen und Geplogenheiten der Gesellschaft jonglieren, sie können provozieren und mahnen, sich entrüsten oder parodieren, Grenzen aufzeigen und Zeichen setzen, aber niemals sollten sie dabei die Konsequenzen ihres Handelns aus den Augen verlieren.“

**Das Notos Quartet**, 2007 gegründet, unternimmt neben Auftritten in renommierten europäischen Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie und bei großen Festivals regelmäßige Konzertreisen um die ganze Welt. Die vier Mitglieder, die durchschnittlich 30 Jahre alt sind, setzen sich für die Förderung junger Musiker ein, unterstützen bereits am Royal Northern College of Music in Manchester und leiten seit Herbst 2015 die von ihnen gegründete und jährlich stattfindende „Notos Chamber Music Academy“. Im Februar 2017 erschien das Debüt-Album „Hungarian Treasures“, das u. a. die Weiterentwicklung des Klavierquartetts von Béla Bartók beinhaltet. Das Ensemble wurde bereits mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Im Zuge des Skandals um die ECHO-POP-Verleihung 2018 waren die Musiker des Notos Quartetts die Ersten, die ihren ECHO als Nachwuchskünstler 2017 aus Protest zurückgaben.



**Kreativschaffende an EU:**

# Online-Plattformen endlich in die Verantwortung nehmen

Bei einer Pressekonferenz und einer anschließenden Diskussion im Europäischen Parlament richteten **Kreativschaffende aus ganz Europa** eine klare Botschaft an die EU-Abgeordneten: Kreative Leistungen müssen endlich angemessen vergütet und rechtliche Schlupflöcher für Online-Plattformen geschlossen werden. Aus Deutschland mit dabei: Komponist und Songwriter Ali Zuckowski

**Text:** Philipp Rosset

**Fotos:** Margot L'Hermite

**A**uf EU-Ebene wird weiter intensiv über die Reform des Urheberrechts diskutiert. Gut zwei Monate vor der im Juni geplanten Abstimmung über die neue Richtlinie zum Urheberrecht hat eine internationale Delegation von Kreativschaffenden einen Zwischenstand zur Petition „MakeInternetFair“ im EU-Parlament vorgestellt. Der europaweite Aufruf, den derzeit stattfindenden Wertetransfer von Kreativschaffenden hin zu den Online-Plattformen endlich zu stoppen, wurde mittlerweile von über 29.000 Kreativschaffenden unterzeichnet – darunter auch zahlreiche Mitglieder der GEMA.

Aus Deutschland war Komponist und Songwriter Ali Zuckowski bei der Veranstaltung am 17. April in Straßburg mit dabei. Am Rande konnte das stellvertretende Aufsichtsratsmitglied der GEMA zahlreiche Gespräche mit beteiligten Politikern führen, wie u. a. mit dem für die Reform des EU-Urheberrechts zuständigen Berichterstatter Axel Voss (CDU), der stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

Dr. Helga Trüpel (Bündnis 90/Die Grünen) oder dem ungarischen EU-Kommissar für Kultur und Bildung Tibor Navracsics (Fidesz).

Bei den Europaabgeordneten traf der Austausch mit den Kreativschaffenden auf großes Interesse. Es bleibe jedoch wichtig, dass die Kreativen bis zur Verabschiedung der neuen Richtlinie weiterhin für ihre Anliegen werben, so die Botschaft vieler Abgeordneter. Die Online-Petition „MakeInternetFair“ sei eine gute Möglichkeit, sich als Kreativer in diesen Prozess aktiv einzubringen.

Nachdem sich der Zeitplan zur Verabschiedung des EU-Richtlinienentwurfs zum Urheberrecht zuletzt mehrfach verzögert hatte, werden sich das EU-Parlament und der Rat noch in diesem Jahr auf einen finalen Text verständigen.

**Aktuelle Infos zur Online-Petition finden Sie unter:**  [www.MakeInternetFair.eu](http://www.MakeInternetFair.eu)

**„IN DEN ZEITEN DES DIGITALEN WANDELS IST ES FÜR AUTOREN UND KREATIVE LEBENSNOTWENDIG, DASS SIE ENDLICH EINE ANGEMESSENE VERGÜTUNG VON DEN ONLINE-PLATTFORMEN ERHALTEN.**

UMSO WICHTIGER IST ES, DASS WIR URHEBER AUCH SELBST ETWAS TUN UND JEDE MÖGLICHKEIT ERGREIFEN, UM DIE POLITIK AUF UNSERE PROBLEME AUFMERKSAM ZU MACHEN UND ZU BETONEN, DASS EINE VERBESSERUNG DRINGEND NOTWENDIG IST. MIT DER NEUEN EU-RICHTLINIE ZUM URHEBERRECHT BESTEHT JETZT DIE CHANCE DAZU“

---

ALI ZUCKOWSKI

*Bild links: Kreativschaffende treffen Europaabgeordnete im EU-Parlament*

*Bild rechts: Ali Zuckowski im Gespräch mit Berichterstatter Axel Voss MdEP*



# Information zur Verteilung im Rundfunkbereich für das Geschäftsjahr 2017

Für die der **Programmverrechnung** unterliegenden Hörfunkwellen und Fernsehsender werden jedes Geschäftsjahr variable Senderkoeffizienten auf Basis des zu berücksichtigenden Inkassos gebildet. Für jede nach Programm verrechnete Hörfunkwelle wird zudem ein Kulturfaktor gebildet

Mit dem **Geschäftsjahr 2017** werden die folgenden **Hörfunkwellen** mit den u. g. **Kulturfaktoren und variablen Senderkoeffizienten** nach Programm verrechnet:

## Öffentlich-rechtliche Hörfunkwellen

Sender Geschäftsjahr 2017	Kultur- faktor	Sender- koeffizient
1LIVE	3,90	0,8578
1LIVE diggi	1,85	0,0858 <sup>1</sup>
Antenne Brandenburg	3,55	0,2370
Antenne Saar	3,00	0,0116 <sup>1</sup>
B5 plus	1,20	0,0860 <sup>1</sup>
Bayern 1	3,00	0,8599
Bayern 2	5,55	0,8599
Bayern 3	3,05	0,8599
Bayern 5	1,20	0,8599
Bayern plus	4,00	0,0860 <sup>1</sup>
Bayern Verkehr	1,00	0,0860 <sup>1</sup>
BR Heimat	5,80	0,0860 <sup>1</sup>
BR Klassik	5,30	0,8599
BR PULS (vormals on3 Radio)	4,50	0,0860 <sup>1</sup>
Bremen Eins	2,40	0,0924
Bremen NEXT <sup>2</sup>	2,95	0,0924
Bremen Vier	3,10	0,0924
Bremen Zwei <sup>3</sup>	4,40	0,0924
Cosmo Radio Bremen (vormals Funkhaus Europa) <sup>4</sup>	4,30	0,0924
Cosmo RBB (vormals Funkhaus Europa) <sup>4</sup>	4,30	0,2370
Cosmo WDR (vormals Funkhaus Europa) <sup>4</sup>	4,30	0,8578
DASDING	3,50	0,5633
Deutsche Welle	1,00	1,2566
Deutschlandfunk <sup>5</sup>	4,40	2,4588
Deutschlandfunk Kultur <sup>6</sup>	4,40	2,4588
Deutschlandfunk Nova <sup>7</sup>	3,00	0,2459 <sup>1</sup>
Deutschlandradio <sup>5</sup>	4,40	2,4588
Deutschlandradio Kultur <sup>6</sup>	4,40	2,4588
Dradio Wissen <sup>7</sup>	3,00	0,2459 <sup>1</sup>

Fritz	4,75	0,2370
hr1	3,20	0,3409
hr2	5,30	0,3409
hr3	3,10	0,3409
hr4 Kultur	3,80	0,3409
HR-INFO	1,00	0,3409
Inforadio (RBB)	1,40	0,2370
KiRaKa	3,80	0,0858 <sup>1</sup>
Kulturradio	5,10	0,2370
MDR 1 Radio Sachsen	2,75	0,3580
MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt	2,95	0,3580
MDR 1 Radio Thüringen	3,15	0,3580
MDR Aktuell (vormals MDR Info)	1,00	0,3580
MDR Jump	2,90	0,3580
MDR Klassik	4,90	0,0358 <sup>1</sup>
MDR Kultur (vormals MDR Figaro)	5,10	0,3580
MDR Schlagerwelt	2,60	0,0358 <sup>1</sup>
MDR Sputnik	3,00	0,3580
NDR 1 Niedersachsen	3,35	0,4573
NDR 1 Radio MV	3,15	0,4573
NDR 1 Welle Nord	2,70	0,4573
NDR 2	3,50	0,4573
NDR 90,3	3,05	0,4573
NDR Blue (vormals NDR Musik Plus)	3,70	0,0457 <sup>1</sup>
NDR Info	4,10	0,4573
NDR Info Spezial	3,90	0,0457 <sup>1</sup>
NDR Kultur	5,10	0,4573
NDR Plus	2,80	0,0457 <sup>1</sup>
N-JOY	3,70	0,4573
Nordwestradio <sup>3</sup>	4,40	0,0924
radioBerlin 88,8	2,80	0,2370
radioeins	4,05	0,2370
SR 1 Europawelle	3,05	0,1164
SR 2 Kulturradio	5,10	0,1164
SR 3 Saarlandwelle	4,40	0,1164
SWR1 Baden-Württemberg	3,00	0,5633
SWR1 Rheinland-Pfalz	3,00	0,5633
SWR2 Kultur	5,30	0,5633
SWR3	2,80	0,5633
SWR4 Baden-Württemberg	4,40	0,5633
SWR4 Rheinland-Pfalz	4,60	0,5633
SWR Aktuell <sup>8</sup>	1,00	0,5633
SWR Info <sup>8</sup>	1,00	0,5633
UNSERDING	3,30	0,1164
WDR 2	3,50	0,8578
WDR 3	5,30	0,8578
WDR 4	4,15	0,8578
WDR 5	3,00	0,8578
WDR Event	1,00	0,0858 <sup>1</sup>
YOU FM	2,40	0,3409



## Private Hörfunkwellen

Sender Geschäftsjahr 2017	Kultur- faktor	Sender- koeffizient
1A Deutsche Hits	- <sup>9</sup>	0,0011
104.6 RTL	1,65	0,2984
80s80s	1,00	0,0212
89.0 RTL	1,85	0,1320
917XFM	3,70	0,0021
94,3 rs2	1,50	0,1604
95,5 Charivari (München)	1,00	0,1181
98.8 KISS FM	2,00	0,1012
Alsterradio 106,8 rock'n pop	1,20	0,0894
AlternativeFM	1,60	0,0075
ANTENNE BAYERN	1,40	1,1050
Antenne Düsseldorf	1,90	0,0784
Antenne MV	1,45	0,1236
Antenne Niedersachsen	1,90	0,3790
ANTENNE THÜRINGEN	1,90	0,1788
baden FM	1,20	0,0665
BB Radio	1,45	0,2148
Berliner Rundfunk 91.4	1,00	0,1604
bigFM - Der neue Beat	2,60	0,2352
bigFM - Hot Music Radio	2,40	0,1987
CLASSIC ROCK RADIO	1,40	0,0085
delta radio	3,15	0,0781
DIE NEUE 107.7	1,20	0,1099
die neue Welle	1,40	0,1081
DOMRADIO	- <sup>9</sup>	0,0927
DONAU 3 FM	1,25	0,0659
ENERGY Berlin	2,40	0,1404
ENERGY Bremen	1,80	0,0774
ENERGY Hamburg	2,40	0,0724
ENERGY München	2,40	0,1234
ENERGY Nürnberg	2,40	0,0769
ENERGY Sachsen	2,40	0,0579
ENERGY Stuttgart	2,40	0,0883
ERF Plus	3,60	0,0865
ERF Pop	2,00	0,0209
gong fm (Regensburg)	1,60	0,0483
HAMBURG ZWEI	1,20	0,0808
harmony.fm	1,20	0,0401
HIT RADIO FFH	1,85	0,7176
Hitradio Antenne 1	1,70	0,3130
Hitradio Ohr	1,60	0,0886
Hitradio RTL Sachsen	2,10	0,1586
hitradio.rt1	1,20	0,1308
JAM FM	2,00	0,1115
Klassik Radio	3,40	0,5028
Landeswelle Thüringen	1,75	0,0937
Ostseewelle	1,45	0,2189
Pirate Radio Nürnberg	1,40	0,0002
planet radio	2,00	0,1255
R.SA	1,20	0,1480
R.SH Radio Schleswig Holstein	1,65	0,3215
Radio 21	2,00	0,2048
Radio 7	2,65	0,3171
radio 91.2 Lokalfunk Dortmund	1,90	0,0662
Radio Arabella	1,00	0,1853

RADIO BOB! Hessen Rock'n Pop	2,40	0,1349
RADIO BOB! Rockt Schleswig-Holstein	2,40	0,0619
Radio Bonn/Rhein-Sieg	1,90	0,0803
Radio Brocken	1,95	0,1206
Radio Charivari Nürnberg	1,00	0,0551
Radio Charivari Regensburg	1,20	0,0985
Radio Charivari Würzburg	1,25	0,0472
Radio Chemnitz	1,50	0,0525
Radio Dresden	1,70	0,0679
Radio Essen	2,15	0,0748
Radio F Nürnberg	1,40	0,0532
Radio ffn	2,25	0,5212
Radio Galaxy Amberg-Weiden	1,20	0,0076
Radio Galaxy Aschaffenburg	1,40	0,0063
Radio Galaxy Ingolstadt	1,40	0,0160
Radio Galaxy Landshut	1,40	0,0059
Radio Gong 96,3	1,20	0,1779
Radio Gong Nürnberg	2,00	0,0278
Radio Gong Würzburg	2,05	0,0790
Radio Hamburg	2,60	0,4220
Radio Horeb	3,30	0,2118
Radio IN	1,00	0,0626
Radio Köln	2,35	0,1169
Radio Leipzig	1,70	0,0588
Radio N1	1,20	0,0546
Radio ND1	1,00	0,0020
Radio NRW	2,10	1,2724
Radio Paloma	- <sup>9</sup>	0,0460
Radio Primavera	1,00	0,0572
Radio PSR	1,70	0,2467
Radio Ramasuri	1,45	0,0609
Radio Regenbogen	2,70	0,3615
Radio Regenbogen 2	1,00	0,0022
RADIO SALÜ	1,90	0,1495
Radio SAW	2,05	0,3076
Radio Seefunk	1,00	0,0684
Radio TEDDY	3,00	0,0895
Radio Ton Regional Heilbronn	1,20	0,1035
radio TOP 40	2,25	0,0346
Radio Trausnitz	1,00	0,0516
Radio Zwickau	1,50	0,0207
ROCK ANTENNE	2,00	0,0969
Rockland Radio	2,40	0,1128
ROCKLAND Sachsen-Anhalt	1,20	0,0088
RPR1	2,25	0,4758
RTL Radio Luxemburg	1,25	0,0824
Schwarzwaldradio	1,60	0,0172
Spreeradio	1,40	0,1289
STAR FM Maximum Rock!	2,60	0,0839
sunshine live	2,20	0,1272
the wave - Relaxing Radio	2,15	0,0001

Die Einnahmen von Rundfunkveranstaltern, die unterhalb der für den jeweiligen Bereich geltenden Programmverrechnungsgrenze liegen, werden dagegen als Zuschlag zu den Verteilungssummen in den Sparten des Hörfunks und Fernsehens verrechnet. Werden einzelne Werke eines Bezugsberechtigten in einem Geschäftsjahr überwiegend (gemessen an den tatsächlich gesendeten Minuten) von solchen Rundfunkveranstaltern genutzt, kann der Bezugsberechtigte für diese Nutzungen eine Verteilung gemäß § 94 Abschnitt 1 Verteilungsplan beantragen.

Bitte richten Sie **Ihre Anträge auf Verrechnung** innerhalb **der Frist von sechs Monaten** nach dem jeweiligen Verteilungstermin an:

**Abteilung Verteilung Senderechte**  
E-Mail: vts@gema.de

<sup>1</sup> Die Verrechnung von Minuten in digitalen öffentlich-rechtlichen Hörfunkwellen erfolgt unter Anwendung eines Faktors, der der wirtschaftlichen und strukturellen Bedeutung des digitalen Hörfunks innerhalb des öffentlich-rechtlichen Hörfunks Rechnung trägt. Dieser Faktor beträgt für das Geschäftsjahr 2017 einheitlich ein Zehntel. Der damit ermittelte Senderkoeffizient ist entsprechend angegeben.

<sup>2</sup> Im Geschäftsjahr 2017 wird diese Hörfunkwelle über UKW und DAB+ ausgestrahlt.

<sup>3</sup> Bis zum 11.08.2017 Nordwestradio. Ab dem 12.08.2017 Umbenennung in Bremen Zwei.

<sup>4</sup> Bis zum 31.12.2016 Funkhaus Europa. Ab dem 01.01.2017 Umbenennung in Cosmo.

<sup>5</sup> Bis zum 30.04.2017 Deutschlandradio. Ab dem 01.05.2017 Umbenennung in Deutschlandfunk.

<sup>6</sup> Bis zum 30.04.2017 Deutschlandradio Kultur. Ab dem 01.05.2017 Umbenennung in Deutschlandfunk Kultur.

<sup>7</sup> Bis zum 30.04.2017 Dradio Wissen. Ab dem 01.05.2017 Umbenennung in Deutschlandfunk Nova.

<sup>8</sup> Bis zum 05.02.2017 SWR Info. Ab dem 06.02.2017 Umbenennung in SWR Aktuell.

<sup>9</sup> Für diese Hörfunkwelle hat sich erst nach Festlegung der Kulturfaktoren für das Geschäftsjahr 2017 ergeben, dass die für dieses Geschäftsjahr zu berücksichtigenden Einnahmen über der Programmverrechnungsgrenze lagen. Der Kulturfaktor wird daher nachträglich ermittelt und die Hörfunkwelle nachträglich zum 01.07.2019 mit dem Geschäftsjahr 2018 verrechnet.

**Private  
Fernsehsender**

Ab dem **Geschäftsjahr 2017** werden die folgenden **Fernsehsender** mit den u. g. **variablen Senderkoeffizienten** nach Programm verrechnet. Diese Senderkoeffizienten gelten für die Verteilung in den Sparten FS und TFS (AR-Senderkoeffizienten) und für die Verteilung in den Sparten FS VR und TFS VR (VR-Senderkoeffizienten):

**Öffentlich-rechtliche  
Fernsehsender**

Sender Geschäftsjahr 2017	Senderkoeffizient	
	AR	VR
ARD Das Erste <sup>1</sup>	15,2389	20,0966
ZDF	12,1518	16,5026
Bayerischer Rundfunk (BR)	1,8894	2,2516
Hessischer Rundfunk (HR)	1,2077	1,3638
Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	1,8693	2,1790
Norddeutscher Rundfunk (NDR)	3,4098	3,4825
Radio Bremen (RB)	4,7491 <sup>2</sup>	4,7147 <sup>2</sup>
Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)	1,1546	1,2201
Südwestrundfunk und Saarländischer Rundfunk (SWRSR3) <sup>3</sup>	2,3995	2,7040
Westdeutscher Rundfunk (WDR)	3,1433	3,3041
3sat	0,9574	1,0907
arte	5,7836	8,9886
ARD-alpha (vormals BR Alpha)	0,1998	0,1321
Deutsche Welle	0,5853	0,5928
ARD EinsPlus	0,0438	0,0302
Kinderkanal	1,4689	1,9985
One (vormals ARD EinsFestival)	0,1942	0,1208
phoenix	0,4524	0,3665
tagesschau24	0,3884	0,1053
ZDFneo	0,3934	0,4219
ZDFinfo	0,1549	0,1099
ZDFkultur	0,0348	0,0153

<sup>1</sup> Für Ausstrahlungen in der ARD erfolgt die Zulieferung der Programme durch verschiedene Rundfunkveranstalter. Hierbei gilt der Senderkoeffizient der ARD.

<sup>2</sup> Vergleichsweise hoher Senderkoeffizient trotz relativ geringen Inkassos wegen niedrigen Musikverbrauchs im Geschäftsjahr 2017.

<sup>3</sup> Aufgrund der Programmstrukturen von SWR und SR werden beide Programme mit Wirkung ab dem 01.01.2017 als Gemeinschaftsprogramm lizenziert und verteilt.

Sender Geschäftsjahr 2017	Senderkoeffizient	
	AR	VR
13th Street	0,2150	0,7566
A & E Networks	0,0470	0,0638
ANIMAL PLANET	0,0240	0,0732
Bibel TV	0,2104	0,1103
Boomerang	0,0366	0,0648
Cartoon	0,0540	0,2064
Deluxe Music	1,0880	0,3068
Discovery Channel	0,1971	0,7536
Disney Channel	0,3229	0,9044
Disney Cinemagic	0,0961	0,3675
Disney Junior	0,1547	0,5905
Disney XD	0,0578	0,2209
DMAX	0,6452	1,4717
E! Entertainment	0,0315	0,1088
FOX	0,2101	0,7525
GEO Television	0,0143	0,0368
History Channel	0,0759	0,0979
Jukebox	0,0275	0,0482
kabel eins	2,5623	3,5003
kabel eins CLASSICS	0,0813	0,2400
kabel eins DOKU	0,0081	0,0112
N24	0,6471	0,8415
N24 Doku	0,2379	0,0225
National Geographic	0,1772	0,6685
National Geographic People	0,0199	0,0760
National Geographic Wild	0,0842	0,1764
n-tv	0,2799	0,2358
ProSieben	5,2419	7,7936
ProSieben FUN	0,0338	0,0358
ProSieben MAXX	0,3612	0,3652
RCK TV	0,0266	0,0466
Romance TV	0,1188	0,1391
RTL	8,4738	9,6119
RTL II	2,1548	3,2130
RTL Crime	0,1330	0,1551
RTL Living	0,0581	0,0738
RTL Nitro	0,5134	0,5308
RTL Passion	0,0361	0,0354
RTL Plus	0,1291	0,0157
SAT.1	5,0407	7,1453
SAT.1 Emotions	0,0184	0,0264
SAT.1 Gold	0,3126	0,2524
sixx	0,5500	0,7369
Sky 1	0,0611	0,0745
Sky 1 +1	0,0611	0,0745
Sky 3D	0,3025	0,9943
Sky Action	0,2985	0,9982
Sky Arts	0,0843	0,1178
Sky Atlantic	0,5913	1,9668
Sky Atlantic +1	0,1749	0,5194
Sky Cinema	0,3347	1,2314
Sky Cinema Family	0,1809	0,2979
Sky Cinema Hits	0,3046	1,1208
Sky Cinema+1	0,3464	1,2764
Sky Cinema+24	0,3462	1,2757
Sky Comedy	0,2822	0,9338
Sky Emotion	0,3003	0,9901
Sky Krimi	0,2285	0,2783
Sky Nostalgie	0,3269	1,1889

Sky Sport 1	1,2374	4,5424
Sky Sport 2	1,3299	4,8820
Sky Sport Austria	1,3748	5,0469
Sky Sport Bundesliga	1,2312	2,1923
Sky Sport News	2,2415	2,6293
SPORT1	0,6108	0,7934
SPORT1+	0,0284	0,0524
SPORT1us	0,0342	0,0624
SUPER RTL	1,0224	1,7015
Syfy	0,2614	0,7875
TELE 5	0,5774	1,4143
TLC TV	0,1611	0,0987
TNT COMEDY (vormals TNT Glitz)	0,1038	0,3286
TNT FILM	0,0722	0,2759
TNT SERIE	0,2463	0,8562
TOGGO Plus	0,2397	0,4259
Universal Channel	0,1646	0,6257
VOX	4,2811	4,2551

# Hinweise zum Registrierstatus bei Werkanmeldungen

Wenn man auf [gema.de](http://gema.de) eingeloggt ist und auf „Online-Service starten“ geht, sieht man diese Maske zur Werkanmeldung

**W**ie bereits in *virtuos* 03-2016 berichtet, werden elektronische Werkanmeldungen umgehend in das Dokumentationssystem der GEMA übernommen und Werfassungen mit einer Werfassungsnummer generiert. Die eingespielten Werfassungen erhalten dabei entweder den Registrierstatus 1 (vollständige Dokumentation) oder den Registrierstatus 2 (manuelle Sachbearbeitung erforderlich).

Aufgrund des hohen Volumens von mehr als 1,5 Millionen Werkanmeldungen pro Jahr erfolgt die Bearbeitung von Werfassungen mit dem Registrierstatus 2 ausschließlich nutzungsbedingt. Das heißt, dass erst bei einer lizenzierten Nutzung Werfassungen mit dem Registrierstatus 2 manuell bearbeitet und auf den Registrierstatus 1 umgestellt werden.

Für Nutzer der elektronischen Werkanmeldungen ergibt sich daraus der Vorteil, dass die angemeldeten Ansprüche innerhalb von ein bis zwei Werktagen in der Online-Datenbank verfügbar sind.

Da die Online-Datenbank mit den Services „Musikfolgen Online“ und „Tonträgerlizenzierung und Recherche“ verknüpft ist, können die Werfassungsnummern also in kürzester Zeit auch in die Musikfolge oder den Lizenzantrag für eine Audio- oder Musikvideo-Produktion übernommen werden.

Werkmitteilungen per E-Mail werden dabei täglich verschickt. Werkmitteilungen per Brief hingegen nur einmal wöchentlich. Wünschen Sie künftig den Versand per E-Mail, genügt eine Nachricht an [mitgliederservice@gema.de](mailto:mitgliederservice@gema.de) unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer.



„  
**FRAUEN  
SIND  
KEINE  
MINDERHEIT**  
“

Text: Lars Christiansen  
Foto: Sebastian Linder

**GEMA-Mitgliederfest und Fred Jay Preis:** Das passt seit ein paar Jahren so gut zusammen wie Gin und Tonic. In diesem Jahr ging die höchste Textdichterauszeichnung an Inga Humpe, die sich eine Botschaft an die Musikbranche nicht nehmen lässt. Laudator Benjamin von Stuckrad-Barre hadert mit dem Publikum



Der Fred Jay Preis wurde von Mary Jay-Jacobson in Gedenken an ihren Mann, dem österreichischen Textdichter Fred Jay (1914–1988), ins Leben gerufen. Seit ihrem Tod wird die Tradition der Verleihung des Preises von ihrem Sohn, Dr. Michael J. Jacobson, weitergeführt.

Der mit 15.000 Euro dotierte Preis erinnert an das herausragende Schaffen Fred Jays und wird seit 1989 jährlich unter der Schirmherrschaft der GEMA-Stiftung vergeben.

Weitere Informationen unter [www.gema.de/fjp](http://www.gema.de/fjp)



**B**enjamin von Stuckrad-Barre ist in Bewegung. Er hält die Laudatio für die Fred Jay Preisträgerin Inga Humpe, und hinter seinem Rednerpult wippen seine Füße, wechseln sich Spielbein und Standbein im karierten Anzug in kurzer Folge ab, verlagert er das Gewicht seines Oberkörpers vor und zurück. Stuckrad-Barres Tanz hinter dem Pult kann nur sehen, wer rechts vor der Bühne steht, dem Rest des Publikums bleibt er verborgen. Es ist schön zu beobachten, wie nervös der große Schriftsteller ist – und das hat einen Grund: „Es ist fast schon unangenehm, in welchem Maß ich Inga Humpe verehere“, gesteht er zu Beginn seiner Laudatio. Es sei lächerlich, ihr Werk in einer Redezeit von fünf bis zehn Minuten erklären zu wollen. „Fünf bis zehn Tage wären gut.“

Stuckrad-Barres Nervosität wird durch das in Teilen ungezogene Publikum nicht besser. Vor allem von der hinten gelegenen Bar lärmt es – offenkundig gibt es auch unter GEMA-Mitgliedern, die ja selbst eigentlich wissen müssten, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen, Geister, die sich einander ohne Punkt und Komma mitteilen müssen. Vielleicht ist auch die Wiedersehensfreude von Menschen, die man lange nicht gesehen hat, zu groß. Unhöflich ist es aber allemal, während einer Preisverleihung zu plappern. „Es geht um das Werk von Inga Humpe, ich finde, da kann man ruhig mal ein bisschen leise sein“, macht sich Stuckrad-Barre Luft. „Ich bin sonst noch aufgeregter, und das tut mir dann nicht gut – und Ihnen auch nicht.“ ▶

Großes Bild: Preisträgerin Inga Humpe gibt mit ihrer 2Raumwohnung ein Minikonzert auf dem GEMA-Mitgliederfest. Kleines Bild oben: Die Laudatio hält Benjamin von Stuckrad-Barre. Er war für Inga Humpe extra aus Amerika nach Berlin in die Columbiashalle (kleines Bild rechts) gekommen

## Die Jury des Fred Jay Preises 2018

**Burkhard Brozat**  
Jurysprecher,  
Vertreter der Textdichter im Kulturausschuss der GEMA,  
Preisträger 1994

**Frank Ramond**  
Vertreter der Textdichter im Kulturausschuss der GEMA,  
Preisträger 2010

**Anna Depenbusch**  
Preisträgerin 2012

**Claudia Jung**  
Preisträgerin 2002

**Pe Werner**  
Preisträgerin 1992

# 30 Jahre

## Fred Jay Preis



1989 *Jule Neigel*

1990 *Rio Reiser*

1991 *Hartmut Engler*

1992 *Pe Werner\**

1993 *Wiebke Schröder*

1994 *Burkhard Brozat\**

1995 *Heike Neumeyer*

1996 *Bruno Jonas*

1997 *Kim Fisher und Karin Kuschik*

1998 *Alexander M. Helmer*

1999 *Die Prinzen*

2000 *Heinz Rudolf Kunze*

2001 *Ayman und sein Team*

2002 *Claudia Jung\**

2003 *Xavier Naidoo*

2004 *Nena*

2005 *Peter Maffay*

2006 *Silbermond*

2007 *Rosenstolz*

2008 *Roger Cicero*

2009 *Katja Ebstein*

2010 *Frank Ramond\**

2011 *Clueso*

2012 *Anna Depenbusch\**

2013 *Cäthe*

2014 *Dota Kehr*

2015 *Marcel Brell*

2016 *Die Fantastischen Vier*

2017 *Johannes Oerding*

2018 *Inga Humpe*



\*Jury Fred Jay Preis



## „Keine stumpfen Verkaufsparameter“

In seiner kurzen Redezeit stellt Stuckrad-Barre die These auf, dass Inga Humpe seine beste Freundin sei. „Das weiß Inga Humpe gar nicht, wie sehr ich mich ihr verbunden fühle, aber Inga Humpe erklärt mir in ihren Texten alles: Sie erklärt mir Liebe, Sie erklärt mir die Traurigkeit, Sie erklärt mir den Tag und die Nacht und das tut sie schon seit dem Jahr 2000, als sie mit 2Raumwohnung das endgültige Gefäß für ihr Genie gefunden hat.“

Geniale deutsche Songtexte werden seit 30 Jahren mit dem Fred Jay Preis ausgezeichnet, es ist der wichtigste Preis für Textdichter in Deutschland. Der Preis würdige Songwriter, „die sich um die Schaffung, Förderung und Verbreitung deutscher Texte verdient gemacht haben“, heißt es offiziell. Nicht ganz so sperrig formuliert darf man sagen, dass diese Textdichter es schaffen, in Worte zu fassen, was viele fühlen – und was der Einzelne so doch nie auszudrücken vermocht hätte. Das macht die Preisträger aus. Ihre Arbeiten sind von besonderer Qualität. „Der Fred Jay Preis ist ein würdiger Preis, dessen Vergabe nicht nach stumpfen Verkaufsparametern berechnet wird – beim Fred Jay Preis wird Qualität und nicht Quantität beurteilt und das allein ist für kulturelle Errungenschaften ein akzeptables Kriterium. Alles andere ist Unsinn“, formuliert Stuckrad-Barre.

Der Stifter des Preises, Dr. Michael J. Jacobson, Sohn von Fred Jay und Kardiologe aus New York, sagte in seiner Rede. „In einer Welt, wo Popularität und Populismus eine so große Rolle spielen, haben juryausgezeichnete Preise eine größere Wichtigkeit denn je. Sie erlauben es, gesellschaftliche Werte zu unterstützen und geben ein wenig Halt angesichts der immer stärker wehenden Winde des Populismus.“



Fotos 30 Jahre Fred Jay Preis: BrauerPhotos/  
BMC-Dominik Beckmann, ZB - Fotoreport, Susanne Sigi,  
Det Kempke, Sandr Ludewig



## Bewusste Brüche im Text

Über die Preisträger entscheiden in der Jury drei Frauen und zwei Männer. Alle Jurymitglieder haben selbst schon mal den Preis gewonnen, sie kennen sich also aus mit der Materie Text. In diesem Jahr haben Anna Depenbusch, Pe Werner, Claudia Jung, Burkhard Brozat und Frank Ramond sich für Inga Humpe als Preisträgerin entschieden, denn: „Inga Humpe hat mit ihren Texten die deutsche Musikkultur maßgeblich mitgestaltet. Die Leichtigkeit ihrer Sprache trägt die Melodie. Mit ihren Werken hat sie deutschsprachigen Elektropop etabliert. Es ist ihr gelungen, wie auch dem Namensgeber des Preises – Fred Jay –, national und international erfolgreich zu arbeiten.“ Bei ihren Texten seien ihr bewusste Brüche wichtig, so Inga Humpe im Interview. „Ich bin nicht so ein Freund des Pathos. Wenn man also über Liebe singt, kann man im gleichen Moment, jetzt mal als Beispiel, auch über Pommes Frites singen. Es muss irgendwie ein Gegensatz da sein.“

Die Bedeutung des Preises unterstreichen auch die ehemaligen Preisträger, die sich im Saal befinden: Julia Neigel, Alexander Helmer, Peter Plate, Katja Ebstein und Marcel Brell sind im Publikum und lauschen dem Minikonzert, das Inga Humpe gibt – und bei dem sie dem Publikum einheizt. „Wie Sie die Frauen vor die Bühne geholt haben, das war toll“, wird sich Dr. Heker zwei Tage später auf der Hauptversammlung der GEMA noch an den Moment erinnern, an dem Inga Humpe den Saal zum Kochen brachte. Das war tatsächlich ein

Novum auf einer Fred Jay Preisverleihung: tanzendes Publikum vor der Bühne. Denn bei 2Raumwohnung kommen wunderbare Texte immer zusammen mit avantgardistischen, eingängigen Beats.

„Inga Humpe ist eine große Ermöglicherin, eine Erklärerin des Großstadtlebens, eine Poetin des Nachtlebens“, so Benjamin von Stuckrad-Barre. „In ihrem Werk geht es immer um das Allergrößte: die Liebe. Wie sie nachts plötzlich und aus dem Nichts beginnt, wie sie sich am Tag danach anfühlt – und wie es schmerzt, wenn sie sich im Morgengrauen verflüchtigt. Mit jeder neuen Platte nimmt Inga Humpe sich dieses Mysteriums an, ihre Texte verhandeln das Glück und die Traurigkeit, den Tag und die Nacht – und darin uns Menschen, jeder auf seine Art klein und anrührend.“ Humpes textdichterische Mittel seien vielgestaltig. „Ein besonders auffälliges besteht in ständigen Perspektivenwechseln; da mischen sich Außenbeobachtung und Binnensicht, Chorus-Slogans und Selbstgespräch. Es ist ein Werk, das lebt im steten Zwiegespräch Mensch-Liebe.“ Keine Woche vergehe, in der er nicht Platten von Inga Humpes 2raumwohnung höre.

Eine Kostprobe davon bekommen die rund 800 GEMA-Mitglieder in der Berliner Columbiashalle, als Inga Humpe schließlich auf der Bühne performt. Die Beats stampfen, ihre Stimme darauf klingt glockenhell. Die Musik hat Anziehungskraft – auch auf Menschen, für die Elektrosounds nicht unbedingt die erste Wahl darstellen. Nach dem Kurz-Konzert ist es Inga Humpe wichtig, noch etwas loszuwerden: „Frauen in der Musikindustrie – das ist ein Thema, über das ich nicht sprechen möchte, weil ich uns allen jetzt hier nicht den Abend verderben will. Aber Frauen sind keine Minderheit. Deswegen lasst uns alle dafür kämpfen, dass dies auch hier abgebildet wird, dass Frauen keine Minderheit sind. Uns ist wichtig, dass Musik, und das versuche ich auch in meinen Texten zu sagen, Menschen zusammenbringt und Freiheit und Freude stiftet. Und nicht, dass Musik dazu benutzt wird, um Hass und Verachtung zu schüren.“ ◀



## GEMA-Mitgliederfest

Im Rahmen der Mitgliederversammlung kommen GEMA-Mitglieder einmal im Jahr zum Mitgliederfest zusammen (immer am ersten Tag der Mitgliederversammlung abends, es gibt Shuttle-Busse vom Veranstaltungsort zum Fest). Aber auch wer nicht an der Mitgliederversammlung teilnimmt, kann kommen. Voraussetzung ist nur eine rechtzeitige Anmeldung, auf die wir auch immer wieder in *virtuos* hinweisen. In diesem Jahr war das Mitgliederfest in der Berliner Columbiashalle. Im kommenden Jahr findet die Mitgliederversammlung (also auch das Fest) turnusmäßig in München statt.



# VIEL ZU SELTEN WIRD DIE MUSIKAUSWAHL IM RADIOPROGRAMM GEWÜRDIGT. UMSO SCHÖNER, DASS DAS JETZT ANERKANNT WIRD“

## RADIO KULTUR PREIS

Das Radio ist weltweit das Massenmedium mit der größten Hörerschaft. Es trägt erheblich dazu bei, Menschen mit Kultur im Allgemeinen und Musik im Speziellen in Verbindung zu bringen. Ohne das Radio wären viele Menschen von kultureller Teilhabe weitestgehend abgeschnitten. Der Bedeutung des Radios für die kulturelle Vielfalt in Deutschland möchte die GEMA mit dem Radiokulturpreis Rechnung tragen. Mit dem Radiokulturpreis zeichnet die GEMA seit 2015 Hörfunkwellen aus, die sich in besonderer Weise der Förderung der Musikkultur verschrieben haben und maßgeblich dazu beitragen, eine lebendige Musikkultur in Deutschland zu ermöglichen.

[www.gema.de/radiokulturpreis](http://www.gema.de/radiokulturpreis)

Der Radiokulturpreis der GEMA geht in diesem Jahr an SR 2 KulturRadio in der Kategorie „Ernste Musik, Jazz sowie sonstige gehobene Vokal- und Instrumentalmusik“ sowie an die Jugendwelle PULS im Bereich mit Schwerpunkt Rock- und Popmusik. *virtuos* hat mit Thomas Müller (Programmmchef PULS) und Bettina Taheri-Zacher (Musikchefin SR 2 KulturRadio) über den Preis selbst und die Herausforderungen von Radiomachen im digitalen Zeitalter gesprochen

**Interview:** Lars Christiansen

**Fotos:** Sebastian Linder





## Bettina Taheri-Zacher

Programmgruppenleiterin  
Musik SR 2 KulturRadio



## Thomas Müller

Programmfach  
PULS



# WO LIEGEN AUS IHRER SICHT HEUTE - IM DIGITALEN ZEITALTER - DIE HERAUSFORDERUNGEN?

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, FRAU TAHERI-ZACHER, HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH HERR MÜLLER: SIE HABEN MIT IHREN SENDERN DEN RADIO-KULTURPREIS GEWONNEN.**

### Bettina Taheri-Zacher

Danke. Das Tolle an diesem Preis ist, dass die Musikauswahl in unserem Programm gewürdigt wird. Ein wichtiger Inhalt, der schließlich den Großteil - nicht nur einer Sendestunde - des Gesamtprogramms darstellt.

### Thomas Müller

Uns bei PULS macht ja aus, links und rechts vom Mainstream zu grasen - dass das in der Außenwahrnehmung nicht nur bei den Hörern, sondern auch im Rahmen dieses Preises ankommt, ist wunderbar.

**WAS IST IHNEN WICHTIG BEIM RADIO-MACHEN?**

### Thomas Müller

Es geht immer um eine Kommunikation. Es geht um eine Leidenschaft, Menschen für die Sachen zu begeistern, die wir aus einer professionellen Sicht heraus aussuchen und entdecken und entsprechend in einem redaktionellen Umfeld weitergeben.

### Bettina Taheri-Zacher

Da stimme ich zu. Gute Themen zu finden, gepaart mit guter Musik. Das ist unsere Passion, unser Motor bei SR 2 KulturRadio. Eine Herausforderung, der wir uns täglich stellen.

### Bettina Taheri-Zacher

Bei unseren vielfältigen Angeboten auf verschiedenen Ebenen - dazu zählen auch unsere Mitschnitte und Produktionen - sind wir immer daran interessiert, Online-Rechte zu erwerben. Das führt kontinuierlich zu Diskussionen. Daher danke ich Ihnen, Herr Müller, dass Sie dieses Thema in Ihrer Ansprache bei der Verleihung betont haben. Programmgestalter stehen heute im digitalen Zeitalter vor vielen neuen Herausforderungen, die berücksichtigt werden müssen, damit unsere Inhalte über die vielen verschiedenen Verbreitungswege auch ankommen. Das ist nicht immer ganz einfach, wenn sich beispielsweise bei Produktionen Dritte einschalten und Rechte einschränken wollen oder redaktionelles Mitspracherecht einfordern. Da müssen wir ein auf die verschiedenen Bedürfnisse ausgerichtetes Miteinander zwischen Künstlern, Labels, Veranstaltern, Hörfunk, Fernsehen, Social Media und Online fördern. Schließlich wollen wir alle am Ende den Bedürfnissen unserer Zielgruppen gerecht werden.

### Thomas Müller

Die große Herausforderung ist tatsächlich, den Nutzungsgewohnheiten unserer Hörer dahin gehend Rechnung zu tragen - also auch Inhalte online vorzuhalten. Wir als öffentlich-rechtliche Sender haben ja kein Interesse daran, eine Monetarisierung der Inhalte vorzunehmen, gleichzeitig sind Labels aber stark daran interessiert. Das wiederum macht es für uns schwierig, redaktionelle Inhalte guten Gewissens zu produzieren, wenn wir sie nicht mehr an unsere Nutzer, die immer mehr online und on demand konsumieren, heranbekommen.

Die Druckversion des  
Geschäftsberichts inklusive  
Transparenzbericht ist  
erhältlich unter:

**GEMA, Kommunikation**  
Rosenheimer Straße 11  
81667 München

[kommunikation@gema.de](mailto:kommunikation@gema.de)

# 2017

GESCHÄFTSBERICHT  
MIT TRANSPARENZBERICHT

# Geschäftsbericht mit Transparenzbericht

**Im Jahr 2017 konnte die GEMA ihre Erträge noch einmal steigern** – um etwa 50 Millionen Euro auf insgesamt 1.074.323 Euro. Zum zweiten Mal in Folge kam die Verwertungsgesellschaft damit auf einen Betrag von über eine Milliarde Euro

**M**usik ist in ihrer ganzen Vielfalt für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Dass diesem Wert auch ein monetärer gegenübersteht, das ist der Auftrag der GEMA. Das Jahr 2017 war für die GEMA und ihre Mitglieder das ertragreichste in ihrer Geschichte. Zum zweiten Mal in Folge konnte die Grenze von einer Milliarde Euro überschritten werden.

Zu dem außergewöhnlich guten Ergebnis des Jahres 2017 hat das stabile Aufkommen in allen Inkassobereichen beigetragen. Sowohl im Außendienst als auch für die Nutzung von Musik in Fernsehen und Hörfunk konnten die Erträge gesteigert werden. Dies gilt ebenso im Online-Bereich, wo vor allem durch das Streaming Zuwächse verzeichnet werden konnten. Der im Bericht ausgewiesene Ertragsrückgang ist auf den 2016 abgeschlossenen neuen Lizenzvertrag mit YouTube zurückzuführen, in dem eine Nachzahlung für ver-

gangene Jahre vereinbart worden war. Diesen Sondereffekt ausgenommen, zeigen die Zahlen eine anhaltende positive Marktentwicklung im Bereich Online. Die Erträge aus dem klassischen Tonträger-Bereich haben dagegen erstmals die 100 Millionen Euro-Marke unterschritten.

Positiv auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 hat sich zudem eine weitere Sonderausschüttung der Zentralstelle für private Vervielfältigungsrechte (ZPÜ) ausgewirkt. Diese Zahlung geht auf die Einigung der ZPÜ mit den Verbänden der Geräteindustrie für Smartphones, Tablets und PCs aus dem Jahr 2016 zurück.

## Auf einen Blick

in T €	2017	2016
Erträge	1.074.323	1.024.350
Aufwendungen	160.708	158.198
<b>Verteilungssumme</b>	<b>913.615</b>	<b>866.152</b>
Kostensatz	15,0 %	15,4 %

### Zur Ertragsseite

#### Gliederung nach Inkassobereichen

Inkasso des Außendienstes	380.539	370.079
Inkasso des Bereichs Vervielfältigung	96.119	104.864
Auslandinkasso	72.588	73.511
Sendungsininkasso	294.207	286.245
Online-Inkasso	69.988	81.617
Vergütungsansprüche	151.824	97.856
Sonstige Bereiche	9.058	10.178
<b>Summe nach Bereichen</b>	<b>1.074.323</b>	<b>1.024.350</b>

### Zur Aufwandsseite

Personalkosten	72.152	77.938
Sachkosten	88.556	80.260
	<b>160.708</b>	<b>158.198</b>

Kategorie der Rechte	Art der Nutzung	2017	2016
Vervielfältigung und Verbreitung	Tonträger	50.131	52.765
	Bildtonträger	10.218	13.869
	<b>Gesamt</b>	<b>60.349</b>	<b>66.634</b>
Aufführung	<b>Musikveranstaltungen</b>	<b>123.848</b>	<b>111.601</b>
Online	Sendung im Internet	572	449
	Download	13.795	13.280
	Streaming	57.701	70.523
	<b>Gesamt</b>	<b>72.068</b>	<b>84.253</b>
Sendung	Hörfunk	50.403	48.972
	Fernsehen	173.622	171.734
	Kabelweitersendung	14.904	13.807
	<b>Gesamt</b>	<b>238.929</b>	<b>234.513</b>
Wiedergabe	<b>Mechanische Wiedergabe</b>	<b>146.401</b>	<b>145.078</b>
Vorführung	<b>Vorführung</b>	<b>11.534</b>	<b>10.125</b>
Gesetzliche Vergütungsansprüche	davon § 27 Abs. 1 UrhG	921	1.533
	davon § 27 Abs. 2 UrhG	1.300	1.252
	davon § 52a Abs. 4 UrhG	207	125
	davon § 54 Abs. 1 UrhG	150.317	96.479
	<b>Gesamt</b>	<b>152.745</b>	<b>99.388</b>
Ausland	A AR	47.208	46.960
	A VR	11.148	14.324
	KRA und KFSA	14.232	12.186
	<b>Gesamt</b>	<b>72.588</b>	<b>73.470</b>
Inkassomandate		<b>179.193</b>	<b>177.889</b>
Sonstige Erträge		<b>16.668</b>	<b>21.399</b>
<b>Gesamt</b>		<b>1.074.323</b>	<b>1.024.350</b>

A portrait of Thimo Prziklang, a man with short brown hair, wearing a dark suit, white shirt, and a patterned tie. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression.

# „ICE ist vollständig im europäischen Musikmarkt etabliert“

Thimo Prziklang,  
Direktor für Strategie  
und Entwicklung bei  
der GEMA

ICE (International Copyright Enterprise) bietet Musiknutzern das **Online-Repertoire von GEMA, PRS for Music und STIM** europaweit aus einer Hand an und nimmt die Rechte gegenüber digitalen Musikdiensten im Namen der drei Partner wahr. Auch die Verarbeitung der Nutzungsmeldungen sowie die Abrechnung erfolgt für alle drei Verwertungsgesellschaften bei ICE. Eines der derzeit wichtigsten Projekte der GEMA ist die Umstellung der GEMA-Dokumentation für Werke, Vereinbarungen und audiovisuelle Produktionen auf die ICE-Datenbank. Im Rahmen der Mitgliederversammlung haben wir den Direktor für Strategie und Entwicklung der GEMA, Thimo Prziklang, um ein Update gebeten

Interview: Nadine Remus



**NEWS  
2018**

**HERR PRZIKLANG, SIE WAREN VON DEN ERSTEN GESPRÄCHEN MIT PRS UND STIM ZUR IDEE EINES JOINT VENTURES AN DABEI. WELCHES FAZIT ZIEHEN SIE NACH DEN ERSTEN ZWEI BETRIEBSJAHREN VON ICE?**

ICE hat sich seit seiner Gründung im Bereich der Lizenzierung digitaler Musikdienste und der Verarbeitung von Musiknutzungen vollständig im europäischen Musikmarkt etabliert. Eine ICE-Lizenz, die das Repertoire mehrerer Verwertungsgesellschaften, darunter der GEMA, beinhaltet, ist für jeden großen Musikdienst für die Nutzung dieser Repertoires erforderlich. Damit haben wir ein erstes Ziel erreicht: Das Repertoire unserer Mitglieder ist Teil eines starken Verbunds. Das ist gerade in Verhandlungen mit internationalen Großkonzernen von großer Bedeutung. Der zweite Zweig von ICE ist die Dokumentation. Auch dieser Bereich hat sich sehr erfolgreich entwickelt: ICE hat neben PRS und STIM bereits Verwertungsgesellschaften als Kunden dazugewonnen. Und der nächste große Schritt ist, dass die GEMA als Nutzer der ICE-Dokumentation dazukommt.

**DER ÜBERGANG DER DOKUMENTATION ZU ICE BRINGT DOCH SICHERLICH AUCH FÜR DIE MITGLIEDER DER GEMA VERÄNDERUNGEN MIT SICH?**

Unser Bestreben ist, für die GEMA-Mitglieder die Auswirkungen des Wechsels zu ICE zu minimieren. Trotzdem wird es Veränderungen geben – das lässt sich beim Zusammenlegen von internationalen Dokumentationsdatenbeständen in einem neuen Format leider nicht vermeiden. Daher informieren wir bereits im Rahmen von Infoveranstaltungen oder auch während der Mitgliederversammlung über Neuerungen, die mit ICE einherkommen.

**AN WEN WENDEN SICH MITGLIEDER KÜNFTIG, WENN ES UM DIE ANMELDUNG IHRER WERKE GEHT?**

Die GEMA bleibt wie bisher der erste Ansprechpartner für die Mitglieder. Die Werkanmeldung erfolgt weiterhin mittels CWR-Dateien oder über den Online-service „IWA“ auf unserer Website. Verleger können sich jedoch auch in Abstimmung mit der GEMA direkt an ICE wenden. Über all das informieren wir in der zweiten Jahreshälfte ausführlich in Workshops sowie auf der GEMA-Website.

**FEBRUAR**

ICE schließt Lizenzvertrag mit Facebook

**APRIL**

ICE gewinnt mit dem Independent Verlag Peermusic einen wichtigen Kunden

Thorsten Sauer ist neuer CEO von ICE

**MAI**

Neuer Lizenzkunde für ICE: Mixcloud erwirbt multiterritoriale Kernlizenz

**Mehr über ICE – das Joint Venture der Verwertungsgesellschaften GEMA, PRS for Music und STIM – unter:**

[www.gema.de/ice](http://www.gema.de/ice)

[www.icerights.com](http://www.icerights.com)

Bild rechts:  
Auf der Mitgliederversammlung informierten Dr. Jacob de Ruiter und Thimo Prziklang (beide GEMA, Direktion Strategie und Entwicklung) über ICE



Fotos: Sebastian Linder


Bild links: Die Frühstücke auf der Mitgliederversammlung – die Chance für Mitglieder, Fragen zu stellen

## Ihre Fragen sind gefragt!

Im Winter 2018 wird die GEMA mit Workshops zum Dokumentationsübergang zu ICE für Sie auf Tour gehen. Über die genauen Termine und Orte informieren wir Sie voraussichtlich im Oktober auf [www.gema.de/ice](http://www.gema.de/ice).

Damit wir die Workshops für Sie passgenau vorbereiten können, brauchen wir Ihre Fragen zum Übergang der GEMA-Werkedokumentation zu ICE. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre fachspezifischen Fragen unter [iceinfo@gema.de](mailto:iceinfo@gema.de) einreichen.

Bitte beachten Sie: Ihre Fragen dienen der inhaltlichen Vorbereitung der Workshops. Wir werden daher nicht auf jede Frage vorab per E-Mail eingehen können. Aus den Einsendungen erstellen wir jedoch einen Fragen- und Antworten-Katalog (Q&A). Über die Veröffentlichung dieses Katalogs auf unserer Website informieren wir Sie in der nächsten *virtuos*.



**Das neue  
Sozialprojekt der  
GEMA-Stiftung**

# GEMA- Musikautoren spielen für obdachlose und stadtarme Menschen

**Aufruf an alle GEMA-Mitglieder:** Spielen Sie mit!  
Und machen Sie mit Ihrer Musik den Menschen in sozialer  
Not eine besondere Freude

**Text:** Dr. Jürgen Brandhorst

**A**uch in unserem grundsätzlich reichen Land gibt es sehr bedürftige Menschen. Ein bekannter Brennpunkt ist etwa der Bahnhof Zoo in Berlin, in dem die Berliner Stadtmission der evangelischen Kirche einen Treffpunkt mit Essensausgabe und Kommunikationsmöglichkeiten für obdachlose und stadtarme Menschen geschaffen hat. Viele dieser armen Mitmenschen haben, neben den grundlegenden Bedürfnissen nach Nahrung und Zuwendung, den großen Wunsch nach kulturellen Erlebnissen in ihrer oft hoffnungslosen Lebenssituation.

Daraus entstand die Idee der GEMA-Stiftung, GEMA-Musikautoren dazu aufzurufen, für Menschen in sozialer Not aufzutreten, um ihnen mit Musik eine Freude zu bereiten. Dabei sind verschiedene Personengruppe eingebunden:

- Die GEMA bittet ihre Musikautoren, für obdachlose und stadtarme Menschen in Berlin und München unentgeltlich aufzutreten.
- Partner sind die Berliner Stadtmission der evangelischen Kirche ([www.berliner-stadtmission.de](http://www.berliner-stadtmission.de)) am Bahnhof Zoo in Berlin und die mildtätige Koch-Ebersperger-Stiftung ([www.koch-ebersperger-stiftung.de](http://www.koch-ebersperger-stiftung.de)) in München, die sich für Menschen in Notsituationen einsetzt.
- Die GEMA-Stiftung stellt Mittel bereit, um diese Veranstaltungen logistisch zu ermöglichen.
- Die Auszubildenden bzw. Trainees der GEMA übernehmen die Organisation und widmen sich damit einer sozialen Aufgabe.



**Auf den nächsten  
Seiten erfahren Sie  
mehr über die beiden  
Partner sowie das  
Organisations-Team**





## „Für ein Stückchen Menschenwürde“

Der „Bahnhof Zoo“ in Berlin – damit verbinden wir ganz bestimmte Vorstellungen und Klischees. **Dr. Jürgen Brandhorst, Geschäftsführer der GEMA-Stiftung, fragte den Leiter der Bahnhofsmision am Zoo, Dieter Puhl, nach der aktuellen Situation und den Erfahrungen an diesem Brennpunkt sozialer Not in Berlin**

### HERR PUHL, WAS SIND IHRE AUFGABEN UND ZIELE UND WIE SIEHT IHR ARBEITSALLTAG AUS?

**Dieter Puhl:** Die Bahnhofsmision Berlin Zoologischer Garten ist eine niedrigschwellige Einrichtung für obdachlose und unter Armut leidende Menschen. Wir unterbreiten 24 Stunden täglich Hilfen, also rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Morgens von 6 bis 7 Uhr erhalten unsere Gäste Frühstück, von 14 bis 18 Uhr werden sie auch beköstigt, von 22 bis 24 Uhr gibt es Abendessen. Wir vermitteln, beraten, trösten, bieten Seelsorge an, arbeiten auch an nachhaltigen Hilfen (Wie kann Obdachlosigkeit überwunden werden?), geben jeden Abend circa 25 Schlafsäcke heraus, die wohl schon manches Leben gerettet haben. Das zur Zielgruppe der obdachlosen Menschen.

Verarmte Witwen mit 800 Euro Rente und 600 Euro Miete suchen uns auch auf, oft aus Not, manchmal auch weil sie einsam sind.

Der Klassiker sind Hilfen für bahnreisende Menschen, die wir auch am Zoo gewähren. Wird ihnen als Berlin-Tourist der Ausweis geklaut und ihr gesamtes Gepäck, so hilft ihnen ihre Botschaft im Regelfall nicht, verweist sie an uns. Hier erhalten sie ein schützendes Bett, neue Unterwäsche, eine Duschmöglichkeit, Essen und 8 Euro für neue Passfotos.

Ein Projekt der Straßensozialarbeit wurde zusätzlich vor fünf Jahren gegründet, kümmert sich um Klienten, bei denen wir Angst haben, sie könnten in den nächsten Wochen sterben. Nimmt man sich aber bis zu 200 Stunden Zeit für einen einzelnen Menschen, sieht man: Oft geht mehr, als man für möglich gehalten hat.

Zehn Meter neben der Bahnhofsmision baute der Deutsche-Bahn-Konzern vor zwei Jahren ein freundliches, einladendes Hygieneprojekt, jeden Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet; hier können Menschen ihre Notdurft verrichten, duschen und erhalten damit ein Stückchen Menschenwürde zurück, Ehrenamtliche unterbreiten Frisörangebote, Freimaurer finanzieren medizinische Fußpflege. Segen!

### WELCHE MENSCHEN SIND IHRE GÄSTE UND WIE VIELE BESUCHER KOMMEN TÄGLICH ZU IHNEN?

Aus 400 Gästen wurden 600 täglich, deren Problematiken haben sich vergrößert, 60 Prozent sind psychisch beeinträchtigt, wohl 70 Prozent sind stark suchtmittelabhängig, und es sind die Kombinationen, die tückisch sind. Eine offene Psychose plus ein wenig Schizophrenie plus etwas Borderline, und dann trinken sie noch bis zu drei Flaschen Wodka – viele haben damit ein Höchstmaß an Hilflosigkeit erreicht. Die Anzahl der Frauen nimmt zu, die Anzahl der beeinträchtigten Menschen in Rollstühlen steigt kontinuierlich, eigentlich nimmt alles zu, oft auch unsere Hilfen.

### VIELE MENSCHEN HABEN OFFENBAR KEIN VERSTÄNDNIS FÜR OBdachLOSE. UNSERE STAATLICHEN SOZIALEN SYSTEME SCHEINEN DOCH JEDEM MENSCHEN EIN AUFFANGNETZ ZU BIETEN. WIE KOMMT ES DENNOCH ZU SOLCHEN PERSÖNLICHEN SCHICKSALEN?

„Sie haben doch selber Schuld, es muss doch niemand obdachlos sein, sie sollten doch einfach mit dem Saufen aufhören“ – damit sind wir bei den drei gängigsten Vorurteilen gegenüber obdachlosen Menschen. Wir sind da ganz milde, Vorurteile haben etwas mit Unwissenheit zu tun und wir haben ja selbst sehr viele, nur in anderen Bereichen des Lebens. Viele Menschen hatten eine Wohnung und es gibt gute oder schlechte Gründe, warum sie diese verloren haben. Oft hat das etwas mit Alkoholerkrankungen zu tun, oft mit psychischen Erkrankungen, sehr oft auch biografische Katastrophen. Menschen aus dem Ausland haben oft gar keine Rechtsansprüche, oder diese sind doch deutlich eingeschränkt. Obdachlosigkeit bedeutet nie einen Zugewinn im Leben, es ist stets der Verlust von allem. Vielen Menschen ist einfach die Möglichkeit abhandengekommen, ihr Leben zu gestalten, einigen ist diese nie in ihre Wiege gelegt worden.

### WAS BEDEUTET ES FÜR SIE UND IHRE GÄSTE, WENN GEMA-MITGLIEDER BEI IHNEN IM HAUS MUSIK MACHEN WERDEN?

Wir sind neugierig auf euch. Die GEMA ist doch ein vollkommen fremder Planet für uns, und eigentlich hatten wir in den vergangenen Jahren eher Ärger mit euch. Für uns liegen gute Chancen darin, auch unseren Horizont erweitern zu dürfen, wir sind sehr dankbar, dass ihr euch die Zeit für uns nehmt und dass ihr neugierig auf uns und unsere Gäste seid. Von daher vorab ein Dankeschön verbunden mit einer herzlichen Einladung!

## Koch-Ebersperger-Stiftung

Die mildtätige Koch-Ebersperger-Stiftung in München unterstützt Menschen in sozialen und finanziellen Notlagen, die ihre Probleme nicht (mehr) aus eigener Kraft lösen können. Gegründet wurde die Stiftung 2012 von Eva-Sophie Koch und ihrem Mann Dr. Ralf Ebersperger. Das Kuratorium der Stiftung besteht u. a. aus dem Münchner Alt-Oberbürgermeister Christian Ude und der Moderatorin und Sängerin Nina Sonnenberg.

**Eva-Sophie Koch:** „Viele Menschen leben in Armut, vereinsamt und am Rande der Gesellschaft – auch im wohlhabenden München. Immer häufiger erlebe ich versteckte Armut und verzweifelte Menschen, die sich schämen. Sie wollen keine Almosen, sondern lieber anonym Hilfe in Anspruch nehmen.“





Statement der GEMA-Trainees  
Christiane König, Lisa Liu,  
Ines Rothe und Julia Wieser  
zum Sozialprojekt:

„Als wir von dem Sozialprojekt erfahren haben, waren wir gleich Feuer und Flamme, und dankbar, uns in diesem Rahmen engagieren zu können. Obdachlosen die Teilnahme an einem kulturellen, musikalischen Event zu ermöglichen finden wir sehr wichtig und bereichernd. Daher freuen wir uns sehr, die Benefizkonzerte an den Standorten Berlin und München in Kooperation mit dem Bahnhof Zoo in Berlin und der Koch-Ebersperger-Stiftung in München organisieren zu dürfen“

**Liebe GEMA-Mitglieder,  
wir möchten Sie  
aufrufen, Ihre  
Musik für obdachlose  
und stadtarme  
Menschen zu spielen.**

**In Berlin am Freitag,  
den 08.03.2019**

**In München am Freitag,  
den 22.03.2019**

Melden Sie sich bitte an unter:  
[GEMA\\_Stiftung\\_Sozialprojekt@gema.de](mailto:GEMA_Stiftung_Sozialprojekt@gema.de)  
Sie erhalten von uns dann eine Rückmeldung

Dr. Jürgen Brandhorst,  
Geschäftsführer der GEMA-Stiftung





# DIE GEMA IST FÜR DEN SCHUTZ IHRER DATEN GERÜSTET

Die DSGVO war in den vergangenen Wochen in aller Munde. Am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Auch die GEMA hat sich intensiv auf diesen Termin vorbereitet. Zunächst: Mit den personenbezogenen Daten ist die GEMA schon immer höchst vertrauensvoll und im Einklang mit den Datenschutzgesetzen umgegangen. Und so bleibt es auch in Zukunft. **Aufgrund des hohen Datenschutzstandards bleibt die Art und Weise, wie die GEMA Daten verarbeitet, auch unter Geltung des neuen europäischen Rechts weiterhin zulässig**



**D**ie DSGVO erfordert allerdings Veränderungen in der Datenschutzorganisation sowie in der Dokumentation von Verarbeitungsvorgängen. Die GEMA beschäftigt sich seit mehr als einem Jahr mit diesen geänderten gesetzlichen Anforderungen.

Dr. Sebastian Kraska ist seit dem 1. Oktober 2017 der Datenschutzbeauftragte der GEMA und bestätigt: „Die GEMA hat alles Notwendige rechtzeitig angestoßen und fristgerecht umgesetzt. Sie ist auf die neuen Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung gut vorbereitet.“ Die technischen und organisatorischen Maßnahmen stellen sicher, dass alle Vorschriften zum Datenschutz beachtet werden. Eine Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage [www.gema.de/datenschutz](http://www.gema.de/datenschutz).

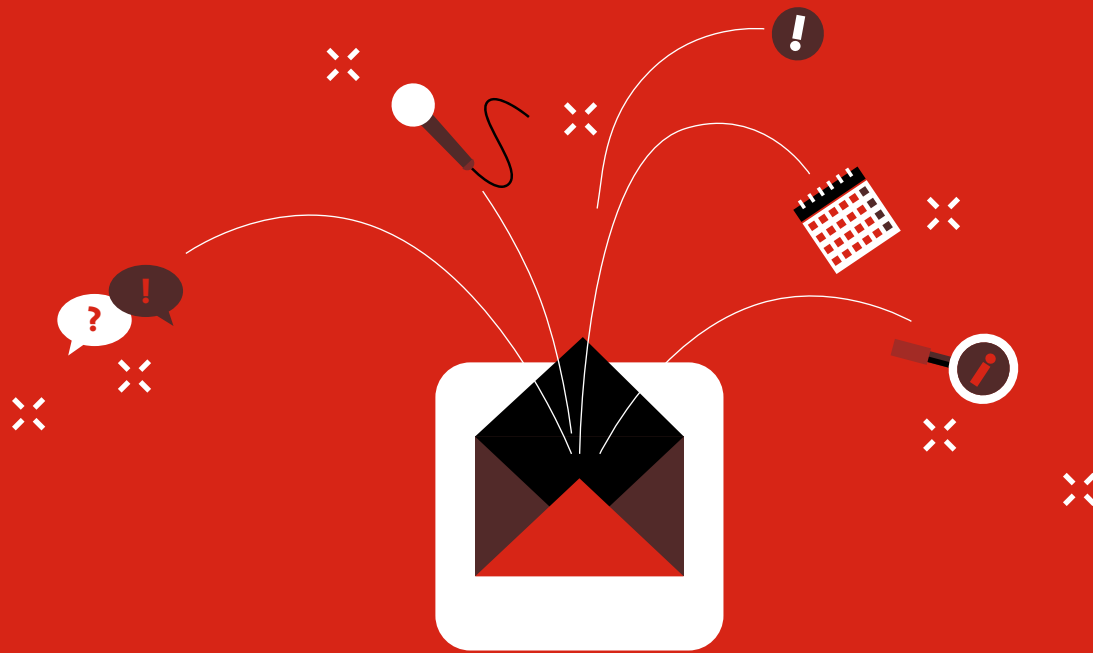
Kraska räumt auch mit einem Irrtum auf, was die künftige Speicherung von Daten der Mitglieder und Kunden anbelangt: „Auch wenn in manchen Medien derzeit etwas anderes behauptet wird, muss die GEMA nicht von jedem ihrer Kunden und Mitglieder die Einwilligung einholen, ob sie dessen Daten verwenden und speichern darf. Wir brauchen eine Einwilligung nur dann, wenn die Datenverarbeitung nicht vertraglich oder gesetzlich erforderlich ist oder nicht von einem berechtigten Interesse der Parteien gedeckt ist. Wenn

es also einen gesetzlichen Anspruch gibt, wie das ja bei der GEMA der Fall ist, oder eine vertragliche Beziehung, dann ist die damit einhergehende Datenverarbeitung einschließlich dem Austausch personenbezogener Daten datenschutzrechtlich zulässig. Und zwar auch ohne Einwilligung der Betroffenen.“

Den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten nehmen wir sehr ernst. Wir können sagen, dass die GEMA für das neue Recht gut gerüstet ist.



**Dr. Sebastian Kraska, externer Datenschutzbeauftragter**



# JETZT KOMMT MUSIK INS POSTFACH

DER GEMA-NEWSLETTER:

EXKLUSIVE INTERVIEWS, INTERESSANTE HINTERGRÜNDE,

WICHTIGE TIPPS Z. B. ZU FÖRDERMITTELN,

AKTUELLE EVENTS UND MEHR.

Jetzt NEWSLETTER abonnieren: [gema.de/newsletter](https://www.gema.de/newsletter)

# Stadt. Land. Musik.

Ob Kirmes, Schützenfest oder Vereinsfeiern: Im vergangenen Jahr haben **63.876 regionale Veranstaltungen und Konzerte** in Deutschland stattgefunden. Musikveranstaltungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen und sozialen Lebens in der Region. Um Musik im lokalen und urbanen Raum ging's auch am „Tag der Musik“

Text: Nadine Remus

## TAG DER MUSIK

Der Tag der Musik vom 15. bis zum 17. Juni 2018 stand in diesem Jahr unter dem Motto „Stadt. Land. Musik“. Bereits zum zehnten Mal rief der Deutsche Musikrat alle Musizierenden in Deutschland dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und die Förderung der kulturellen Vielfalt in Deutschland zu setzen. Der diesjährige Tag der Musik sollte die Aufmerksamkeit besonders auf die vielen Musikakteure im ländlichen Raum richten.

Die vollständigen Interviews mit der Mundwerk-Crew über bayerischen Hip-Hop und Woas Mas? zur Bedeutung von Heimat für das textdichterische Arbeiten finden Sie unter [www.gema.de/tagdermusik](http://www.gema.de/tagdermusik)

## Woas Mas?



„I bin von do, wo ganz Deutschland in Urlaub hifahrt zum Skifahren oder nach Übersee an die Beachbar. I bin von do, wo ma Dialekt redt und si Respekt gibt und auf da Stroß Servus sogt und ned nur wegblickt“, rappt die bayerische Hip-Hop-Gruppe Mundwerk-Crew. Auch für Woas Mas?, eine bayerische Pop-Rock-Band, steht fest: „Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. Das prägt unsere Musik und die Arbeit daran.“ So schließt sich die Band schon mal mehrere Tage zum Texten auf einer Almhütte ein. Denn: „Dahoam kann man sich so wunderbar von den Bergen inspirieren lassen.“

### Moin. Servus. Morje. Tach.

Von Nord nach Süd und West nach Ost – die regionale Musik prägt eine Region ebenso wie deren kulinarische, geografische und sprachliche Eigen-

heiten. Dazu tragen öffentliche Veranstaltungen wie Schützenfeste, Kirmes, Vereinsfeiern und Tage der offenen Tür bei. Sie bieten Musikautoren und Interpreten die Bühne für ihr musikalisches Schaffen. Ein Blick in das vergangene Jahr zeigt: Über 60.000 musikalische Veranstaltungen, Feste und Konzerte haben Chöre, Blasmusiker, Schützenvereine und Feuerwehren 2017 in Deutschland auf die Beine gestellt.

Oftmals erklingen Lieder auf den Festen, die dem Lokalkolorit entsprechen. In Bayern kann das auch bayerischer Hip-Hop sein, wie ihn die achtköpfige Mundwerk-Crew seit rund zehn Jahren kreiert: „Ob es bayerischen Rap braucht? Unbedingt! Hip-Hop hat heute so viele Facetten, und in jedem Land der Welt rappen Menschen in ihrer Muttersprache, das ist großartig“, bekräftigt die Mundwerk-Crew.

# Mundwerk-Crew



Foto: Michael Schanz

## Same same but different

Dialekt verleiht Texten eine zusätzliche Dimension. Er transportiert wunderbar die Eigenart und Atmosphäre, die einen Ort oder eine Gegend auszeichnen. „Dialekt spiegelt ja doch irgendwie das Heimatgefühl wider, und wir können so die bayerische Sympathie und Mentalität den Leuten einfach besser vermitteln. Das würde uns auf Hochdeutsch nicht gelingen“, finden Woas Mas?, und die Mundwerk-Crew ergänzt:

„Vielleicht entsteht gerade durch das Ländliche eine Vielfältigkeit und Aufgeschlossenheit, die sich dann in der jeweiligen Musik widerspiegelt und einer Region eben eine gewisse Note und Einzigartigkeit verleiht.“

Um den Wert des regionalen Musikschaflens ging es auch beim diesjährigen Tag der Musik. Denn die Musikautoren sind es, die zu einer lebendigen und vielfältigen Musikkultur in Deutschland beitragen. Schließlich bedeuten 63.876 Musikveranstaltungen 63.876 tolle Musikmomente.

## Regionale Musikveranstaltungen und Konzerte 2017

Regionale Vereine und Organisationen haben 2017 über 60.000 musikalische Veranstaltungen bei der GEMA angemeldet.

Quelle: GEMA 2018

19.782

Chöre

17.320

Blasmusiker

14.585

Feuerwehren

12.189

Schützenvereine

„Musik verbindet Menschen, das merken wir selbst jeden Tag. Sie schafft Gemeinsamkeiten und überwindet Sprachbarrieren. Die lokale Szene bietet Möglichkeiten zum Zusammentreffen und ist der Ursprung vieler Künstlerkarrieren. Darum wünschen wir uns mehr Förderung und Aufbauarbeit auf regionaler Ebene“

Hanne Kah zum Tag der Musik

„Musikalische Vielfalt gibt es nur in Einheit der Musiker. Unsere Region ist der Nährboden, von dem aus unsere Vision in die ganze Welt wächst. Deswegen ist regionale Musik für uns Kooperation und Kollaboration statt Ellbogenmentalität. Support your local, peace and unity!“

FATCAT zum Tag der Musik

## Diskutieren Sie mit!

Welche Musik prägt Ihre Region? Was macht den Zauber von Mundart aus? Wir freuen uns über Ihren Beitrag unter unserem Facebook-Post zum Tag der Musik auf [www.facebook.de/gema](https://www.facebook.de/gema)

# AGENDA 2018

## SPEZIAL



Zusammen stark: Zum Musikwirtschaftsgipfel kamen viele namhafte Verbandsvertreter, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen

## Gemeinsam für die Musik

Beim Musikwirtschaftsgipfel in Berlin adressierten **16 Verbände der Musikbranche** erstmalig gemeinsam ihre Positionen gegenüber der Politik und führten aus, welchen Herausforderungen sich die Bundesregierung aus Sicht der Musikwirtschaft stellen muss

**Text:** Bernhard Heintzen

**Fotos:** Verlag Der Tagesspiegel

**B**ei der „Tagesspiegel“-Konferenz „Agenda Musikwirtschaft“ kamen Urheber, Verwertungsgesellschaften, Verlage und weitere Interessenvertreter aus der Musikindustrie in Berlin zusammen, um sich mit der Politik auszutauschen. Erstmals hatten dafür 16 Interessenverbände und Institutionen ihre Positionen gebündelt.

Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, brachte das treibende Thema des Tages, den Value Gap, bereits in ihrer Eröffnungsrede auf den Punkt: „Angesichts des unfairen, kultur- wie wirtschaftspolitisch absolut inakzeptablen Ungleichgewichts zwischen den Erträgen digitaler Plattformen einerseits und denen der Künstler und Kreativen andererseits

ist es überfällig, bei der Regulierung von Plattformen andere Saiten aufzuziehen.“ Grütters fordert daher mit klaren Worten von den Betreibern digitaler Plattformen wie YouTube: „Sie sollen die Urheber angemessen beteiligen und bei der Verhinderung von Rechtsverletzungen aktiv mitarbeiten müssen.“

### Angemessene Beteiligung

Die eindeutige Position von Staatsministerin Grütters wird durch ihre Kollegin Christiane Wirtz (Staatssekretärin, Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz) mit dem Blick auf alle Interessenvertreter bestätigt: „Plattformen bringen nicht nur Chancen mit sich, sondern auch Risiken, und haben daher die Pflicht,

regulierend einzugreifen.“ Auch Wirtz bestätigt, was die Kreativschaffenden bereits seit Langem einfordern: „Rechteinhaber sollen angemessen beteiligt werden!“

In den Impulsvorträgen der Interessenvertreter stellt Florian Drücke (Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer, Bundesverband Musikindustrie e. V.) die These auf, dass jede Form der Online-Nutzung von Inhalten an Lizenzen geknüpft sein müsse, die am Markt verhandelt werde und dies auch für User-uploaded-Plattformen wie YouTube gelte. Der Vorstandsvorsitzende der GEMA, Dr. Harald Heker, fordert für eine konvergente Medienlandschaft einen klaren Ordnungsrahmen, der gleiche Spielregeln für vergleichbare Online-Dienste schafft. Nach Berechnungen von Roland Berger belaufe sich

Initiiert wurde die gemeinschaftliche Konferenz durch Prof. Jens Michow (Foto rechts), Präsident des Bundesverbands der Veranstaltungswirtschaft (bdv):

**„Es ist aus meiner Sicht höchste Zeit, dass die Musikwirtschaft sich gemeinsam artikuliert, ihren kulturwirtschaftlichen Stellenwert veranschaulicht und auch zukünftig – wann immer es Sinn macht – mit einer Stimme spricht. Insoweit hat die Agenda-Konferenz auch eine gewisse historische Bedeutung und hoffentlich eine starke Signalwirkung für unseren Wirtschaftszweig“**



Bild links: Volles Haus beim Musikwirtschaftsgipfel in Berlin

Bild Mitte: GEMA-Aufsichtsrat Micki Meuser betont, dass Start-up-Finanzierung auf Kosten von Künstlern keine Option ist

Bild rechts: Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, im Gespräch mit Dr. Harald Heker

das Marktvolumen von Online-Plattformen in Europa auf 22 Milliarden Euro. 23 Prozent – also rund 5 Milliarden Euro – gehen dabei direkt auf die Nutzung von kulturellen Inhalten zurück. Die ausbleibende angemessene Vergütung für die Schöpfer dieser Inhalte bezeichnet Heker als „Ausbeutung fremder Kreativität“.

### Keine Start-ups auf Kosten der Künstler

Insbesondere die häufig geäußerten Bedenken, dass Lizenzkosten kleine Unternehmen und Start-ups schwer belasten würden, kann Komponist und Aufsichtsratsmitglied der GEMA, Micki Meuser, nicht verstehen: „Es kann nicht sein, dass Komponisten und Künstler mit Verzicht

auf ihre Vergütung Start-ups finanzieren. Die Förderung von Start-ups ist Sache des Staates und nicht der Kreativen!“

Im Bereich der Musikförderung wurde von den Experten und Interessenvertretern vermehrt die Pflicht von Bund und Ländern zur intensiven Unterstützung inländischer Initiativen eingefordert. „Musik braucht eine spezielle Künstlerförderung, die nicht kulturwirtschaftlich ausgerichtet ist“, fordert Jazzpianistin Julia Hülsmann.

Einen weiteren Schwerpunkt des Musikgipfels bildete das Thema „Steuern und Abgaben“, in dem u. a. die hohen bürokratischen Aufwände für Unternehmen bei der Ermittlung der Künstlersozialabgaben beanstandet wurden.

In der vierten thematischen Säule, „Umwelt und Infrastruktur“, stellte sich Renate Künast (Bundesministerin a. D.) den Fragen aus dem Plenum, wie in den Großstädten auch weiterhin Musikveranstaltungen durchgeführt werden können mit Rücksicht auf die Herausforderungen dieses dichtbesiedelten Wohnraums.

So heterogen die Landschaft der Musikwirtschaft und die Interessen der Beteiligten oft sein mögen, das Signal des ersten Musikwirtschafts-Gipfels in Berlin war eindeutig: In diesen Zeiten der globalen Verunsicherung stehen wir gemeinsam für mehr Vielfalt und Gerechtigkeit ein, denn Musik ist uns was wert!

# DOPPELTE MUSIKFOLGEN

## Doppelte Musikfolgen vermeiden

Urheber, die ihre Musikfolgen online einreichen, bittet die GEMA, eine verbindliche Vereinbarung mit dem Veranstalter zu treffen, damit nicht zwei Musikfolgen derselben Veranstaltung bei der GEMA eingehen. **So können Dubletten vermieden werden**

**Text:** Barbara Gröger und Marc Grittke

## PROBLEM

Als Urheber und ausübender Musiker wissen Sie: ohne Musikfolge keine Tantiemenverteilung! Set-Lists reichen Sie ganz einfach mit unserem Webservice „Musikfolgen Online“ ein: <https://online.gema.de/musikfolgen>

Als GEMA bedanken wir uns bei Ihnen, dass Sie damit unsere Musikfolgenverarbeitung schlank und effizient mitgestalten.

**Wir haben nun eine Bitte an Sie, um die Prozesse noch weiter zu verbessern:**

In der Praxis fordert uns die mehrfache Übermittlung von Musikfolgen zu ein und derselben Veranstaltung besonders heraus, wenn die dazu verpflichteten Veranstalter, Künstler oder auch Dritte parallel einreichen.

Wenn der Veranstalter seiner Verpflichtung zur Musikfolgeneinreichung nachkommen möchte, benötigt er die Unterstützung des Künstlers, denn nur dieser kennt oftmals das genutzte Repertoire. Gleichzeitig möchten Sie als Urheber und Künstler sich nicht unbedingt darauf verlassen, dass der Veranstalter seinem Auftrag nachkommt.

## LÖSUNG

**Wie können Sie uns unterstützen?**

1. Vereinbaren Sie verbindlich mit dem Veranstalter, dass Sie die Musikfolge der GEMA online übermitteln, und senden Sie ihm anschließend das automatisch generierte Musikfolgen-PDF aus unserem Webservice zu.

**Oder:**

2. Sie füllen die Musikfolge gemeinsam mit dem Veranstalter gleich online aus.

Wenn Sie oder der Veranstalter darüber hinaus auch die Kundennummer des Veranstalters bei der Erfassung der Musikfolge im Online-Portal eingeben, ist das perfekt und der Weg der Musikfolge durch unsere Prozesse noch schlanker, schneller und effizienter.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**ANMELDUNG UNTER**

[www.gema.de/registrierung](http://www.gema.de/registrierung)

**BEI FACHLICHEN FRAGEN  
ZUM SERVICE**

[musikfolgen-online@gema.de](mailto:musikfolgen-online@gema.de)

**KONTAKT BEI TECHNISCHEN  
PROBLEMEN**

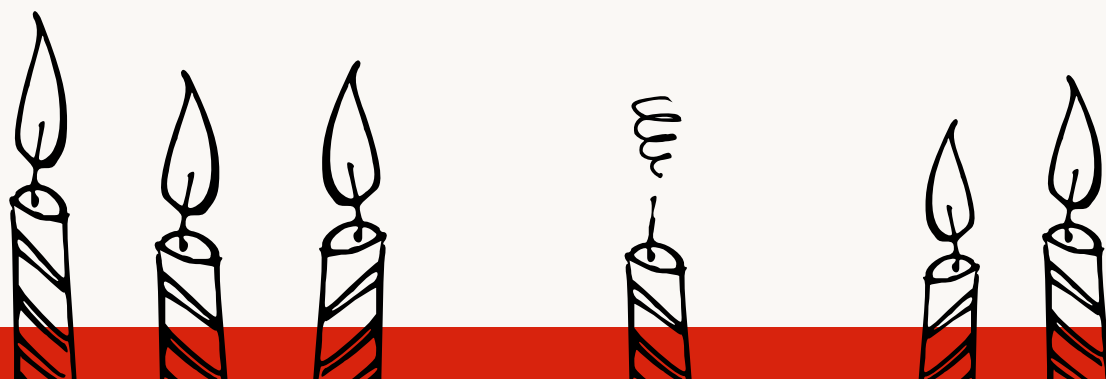
030 21245-111 | [service@gema.de](mailto:service@gema.de)



# HAPPY BIRTHDAY

---

**Früher fanden Sie an dieser Stelle im Heft immer die Rubrik „Geburtstage“, wo wir sowohl persönliche Geburtstagsgrüße an Mitglieder mit Gremientätigkeiten als auch eine Liste der sonstigen Jubilare unter den ordentlichen Mitgliedern veröffentlichten. Künftig werden wir aufgrund der neuen Datenschutzrichtlinien darauf verzichten.**



# WAS DACHTEN SIE ALS

## Biografie

Adel Tawil wurde 1978 in Berlin geboren und hat ägyptisch-tunesische Wurzeln. Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde er als Mitglied von The Boyz und Ich + Ich. Er ist auch als Solo-Künstler aktiv.

## Song-Info „Flutlicht“:

Der Song „Flutlicht“ wurde ursprünglich von einem Kölner Songwriter-Team geschrieben. Über Umwege kam dann Adel Tawil an das Demo und legte auch noch mal mit Hand an, um das Lied aus einer „Fan-Perspektive“ heraus singen zu können. Letzten Endes ist das Lied eine Zusammenarbeit der Komponisten und Textdichter Adel Tawil, Mario Wesser, Marcel Uhde, Christoph Siemons, Fabian Zimmerman, Sammy Labidi, Luca Schneider und Darius Zander.



Foto: Olaf Heine

## ADEL TAWIL

**Was dachten Sie, als Sie den WM-Song „Flutlicht“ aufgenommen haben?**

„Bei dieser Nummer ging es mir eher darum, eben keinen typischen WM-Hit zu machen. Der Song sollte ein bisschen wie eine positive Kampfansage sein. Ich wollte ein Lied machen über das Gefühl im Stadion. Dagegen kann sich keiner wehren. Wenn das Flutlicht um einen herum angeht, ist man im Fußballfieber. Ein Lied auch für die jungen Fans, die davon träumen, vielleicht auch mal auf dem Rasen zu stehen. So wie ich davon geträumt habe, einmal auf der Bühne zu stehen. Das wollte ich einfangen.“

## Liebe Leserinnen und Leser der *virtuos*,

der Nachruf auf Erich Schulze in der vergangenen Ausgabe ließ ein GEMA-Mitglied in Erinnerungen schwelgen.



Es erreichte uns dieser Leserbrief:

Lieber Herr Banter,  
danke für den Nachruf auf Seite 22 der *virtuos* 01-2018,  
gerne erinnere ich mich an meine Aufnahmeprüfung 1961/62  
bei der GEMA, bei der auch Erich Schulze und Norbert Schultze  
(der Komponist von „Lili Marleen“) anwesend waren, bin seit  
01.01.1962 GEMA-Urheber-Mitglied und seit 01.01.1978 GEMA-  
Verleger-Mitglied, wie nur die Zeit vergeht ...  
Freundliche Grüße  
W. Frey

Was hat Sie in den vergangenen Ausgaben der *virtuos* besonders bewegt? Oder gibt es etwas, was Sie uns von sich aus einfach mal sagen wollten? Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns über Ihre Mail an [virtuos@gema.de](mailto:virtuos@gema.de)  
oder Ihren Brief an **GEMA, Redaktion virtuos,**  
**Rosenheimerstraße 11, 81667 München**

### HERAUSGEBER:

Dr. Harald Heker, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) Berlin und München

### REDAKTION:

Ursula Goebel (Chefredaktion, V. i. S. d. P.)  
Lars Christiansen

### REDAKTIONELLE

#### MITARBEIT:

Dr. Jürgen Brandhorst  
Marc Grittke  
Barbara Gröger  
Bernhard Heintzen  
Nadine Remus  
Julia Röseler  
Philipp Rosset  
Peter F. Schulz  
Christina Zander

### GEMA

Redaktion *virtuos*:  
Rosenheimer Straße 11  
81667 München  
Tel.: 089 48003-421  
Fax: 089 48003-424  
E-Mail: [virtuos@gema.de](mailto:virtuos@gema.de)  
[www.gema.de](http://www.gema.de)

### DESIGN UND

#### UMSETZUNG:

heureka GmbH -  
einfach kommunizieren.  
Tel.: 0201 615460  
E-Mail: [agency@heureka.de](mailto:agency@heureka.de)  
[www.heureka.de](http://www.heureka.de)

### ANZEIGENVERKAUF:

heureka GmbH -  
einfach kommunizieren.  
Tel.: 0201 615460  
E-Mail: [anzeigen@heureka.de](mailto:anzeigen@heureka.de)  
[www.heureka.de](http://www.heureka.de)

© by GEMA - Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, 2018

# Sie möchten auf Papier verzichten? Dann lesen Sie die virtuos als digitales Magazin.

Wenn Sie *virtuos* künftig als PDF-Magazin lesen möchten, dann senden Sie uns bitte die untenstehende Einwilligung ausgefüllt und unterschrieben per Post oder per Fax zurück.

PDF



The image shows the cover of the 'virtuos' magazine for February 2018. The cover features the title 'virtuos.' in a large, lowercase, sans-serif font, with a small red logo above it. Below the title is the tagline 'Musik ist uns was wert.' in a smaller font. To the left of the title, the date '02-2018' is written vertically, and 'Das Mitglieder-Magazin der GEMA' is written in a smaller font. The background of the cover is a photograph of a group of people in a meeting or conference setting. Below the magazine cover, there is a large white text overlay that reads 'MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2018'. Underneath this, there is a short paragraph of text in German.

**MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2018**

Die GEMA, das sind ihre Mitglieder. Und die entscheiden über die Zukunft ihrer Verwertungsgesellschaft. Zwischen dem 15. und 17. Mai 2018 wurde in Berlin der Aufsichtsrat neu gewählt und über die Verteilung von Online-Lizeneinnahmen von Portalen wie YouTube abgestimmt

Bitte zurücksenden per Fax an **+49 89 48003-424** oder per Post an **GEMA, Redaktion *virtuos*, Rosenheimer Straße 11, 81667 München** oder per E-Mail an **redaktion@gema.de**

Ich möchte das GEMA-Mitgliedermagazin *virtuos* in Zukunft ausschließlich als digitale Ausgabe an die folgend angegebene E-Mail-Adresse zugesandt bekommen. Alle Angaben bitte in Druckbuchstaben ausfüllen! Änderungen meiner E-Mail-Adresse werde ich der GEMA an die Adresse [redaktion@gema.de](mailto:redaktion@gema.de) umgehend mitteilen. Bitte achten Sie auf die leserliche Angabe Ihrer E-Mail-Adresse!

An diese werden wir nach Eingang Ihres Umstellungswunschs auf die digitale Variante von *virtuos* eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Bestätigungslink senden. Sobald Sie den Bestätigungslink aktiviert haben, ist die Umstellung abgeschlossen und Sie erhalten die darauffolgende Ausgabe von *virtuos* als digitale Ausgabe per E-Mail.

Name/Vorname

E-Mail-Adresse

Mitgliedsnummer

Datum, Ort

Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei beschränkt geschäftsfähigen Mitgliedern